BEVERUNGEN

WIRTSCHAFTSSTANDORT

BUSINESS LOCATION

Kindergarten Kühlungsborn

OFRA Generalbau

Die Wiege der Systembauweise steht in Beverungen

Klassische Bauweisen sind kaum noch entwicklungsfähig. Die Zerstückelung in einzelne Gewerke kann Mehrkosten, Zeitverzug und Qualitätseinbußen verursachen. Die Alternative sind industrialisierte Bautechniken und rationelle Fertigungsverfahren wie die Systembauweise, die bereits in den 60er Jahren von OFRA entwickelt wurde. Der Pionier hat das System inzwischen optimiert und inbesondere die Baulogistik bis zur Perfektion verfeinert.

Vorfertigung reduziert Baustellenarbeit
„Dem von uns entwickelten System liegt die Idee des vorgefertigten, elementierten, jedoch individuellen Bauens zugrunde“ erklärt der Geschäftsführer der OFRA Generalbau, Beverungen. „Statt kleiner Elemente montieren wir ganze Raumeinheiten. Das reduziert die Baustellenarbeit und ermöglicht extrem kurze Bauzeiten.“

Raum auf Raum, statt Stein auf Stein.
Was sich erstaunlich anhört, ist tatsächlich beeindruckend: riesige Gebäudemodule werden montagefertig, also trocken, zur Baustelle geliefert und dort mit enormem Tempo über- und nebeneinander zum erweiterten Rohbau montiert. Die Einheiten bestehen aus einem tragenden Stahlskelett mit integrierten Außenwänden, Decken, Böden, Fenstern und Treppen. Die Abmessungen der im Werk vorgefertigten Raumeinheiten sind nicht genormt, sie richten sich exakt nach dem Entwurf des Architekten.

Frei planbar
Die Innenwände haben keine tragende Funktion. Jede der bis zu sieben Etagen kann daher einen eigenen Grundriss aufweisen, die Raumgröße kann flexibel aufgeteilt und auch nachträglich einer veränderten Nutzung angepasst werden. Für außergewöhnliche Architekturkonzepte, z. B. mit extremen Spannweiten, wird die Systembauweise durchaus auch mit der Massivbauweise kombiniert.

Baukosten im Griff
Die ganzheitliche Planung, Fertigung und Montage ermöglicht eine gesicherte Kalkulation mit Festpreisgarantie und Fixtermin. Einsparungen ergeben sich auch durch die erheblich verkürzten Bauzeiten. Komplexes Baumanagement und optimierte Logistik von der Planung bis zur abschließenden Endreinigung wirken sich Kosten dämpfend aus und sorgen für reibungslose Abläufe in jeder Projektphase.

Ökologie und Nachhaltigkeit
Durch präzise Werksfertigung werden die Materialien optimal ausgenutzt, Bauschutt entsteht kaum und Stahl ist hervorragend recycelbar.

Wirksam gedämmte Ständerwerkswände halten den Energieverbrauch unter 50 kwh/m²a Wohnfläche.

Zentrum für Stammzelltransplantation, Klinikum der Uni Würzburg

Verwaltungskomplex Airbus Hamburg

OFRA® Generalbau

OFRA Generalbau GmbH & Co. KG
Industriestraße · 37688 Beverungen
Tel. (05273) 909-0 · Fax (05273) 909-90
E-Mail: ofra@ofra.de · www.ofra.de

Grußwort des Bürgermeisters

Greeting from the Mayor

Willkommen!
Ein Morgen im Frühling. Wir stehen am Rand des Weserberglandes, erleben die Ruhe der Natur, den Gesang der Vögel und den Sonnenaufgang. Der Blick gleitet über das Tal der Weser, über Häuser, Dörfer, Felder und Wiesen – über die Stadt Beverungen. Ein schöner Platz zum Leben, zum Wohlfühlen. Ein Ort zum Durchatmen.

Ein Werktag in Beverungen. Wir fahren durch die Innenstadt, die Orte, die Gewerbegebiete, unterhalten uns mit Unternehmern, sehen und erleben eine weitere, faszinierende Facette der Region. Hier sind vitale und leistungsfähige Unternehmen und Geschäfte beheimatet – Weltmarktführer ebenso wie Versorger der Region. High-Tech-Visionäre, Dienstleister und Wissenschaftler arbeiten hier, Branchen der Holz- und Bauindustrie, der Metallverarbeitung, des Maschinenbaus und der Kunststoffverarbeitung bekommen von hier neue, zukunftsweisende Impulse. Und: Die Unternehmer engagieren sich für die Region, sichern Arbeitsplätze, bieten Ausbildungsplätze. Zusammen mit Politik und Verwaltung übernehmen sie Verantwortung. Hier gibt es einen regionalen Konsens in die Zukunft – gemeinsam.

Genau das macht die Stadt Beverungen zu einer modernen und lebendigen Wirtschaftsregion und damit zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort. Eine junge Stadt mit qualifizierten Arbeitskräften erwartet Sie.

Ihr
Christian Haase
Bürgermeister

Welcome!
It is a morning in spring. We are standing on the edge of the Weser Mountains, amid the tranquillity of nature, birdsong and sunrise. Our gaze takes in the Weser valley, houses, villages, fields and meadows – and the town of Beverungen. Such a nice place to live and feel at home in. A place that lets you breathe.

It is a weekday in Beverungen. We are travelling through the town centre, the hamlets, the trading estates, chatting with companies, seeing and experiencing yet another fascinating facet of the region. We find energetic, efficient companies and businesses established here – from world market leaders to regional suppliers.
High-tech visionaries, service providers and scientists work here; it is here that trend-setting innovations spur on sectors of the wood and building industry, metal working, mechanical engineering and plastics processing. Plus: the entrepreneurs are committed to the region, they secure jobs, take on trainees. In common with the politicians and administrators they assume responsibility. Here you find a common regional consensus – a belief in the future.

And that is precisely what makes Beverungen a modern, lively economic region and therefore an attractive business location. A young town with a skilled workforce awaits you.

Yours,
Christian Haase
Mayor

Der eine wartet ab,
dass die Zeit sich wandelt,
der andere packt sie kräftig an
und handelt.

Some are waiting
for the times to change,
others take the time
to make a change.

Dante Alighieri

Grußwort des Landrats

Greeting from Chief Executive

Der Kreis Höxter zählt mit seinen 1.200 Quadratkilometern zu den flächengrößten Kreisen von Nordrhein-Westfalen, hier gibt es genügend Platz für rund 155.000 Menschen. Wer im Kreis Höxter zu Hause ist, hier beruflich zu tun hat oder als Feriengast eines der vielen malerischen Klöster, Schlösser oder Burgen besucht hat, kommt schnell zu dem Schluss: Dieser Teil Westfalens wird von Mutter Natur besonders gut geschützt.

Kein Wunder, dass die Menschen, die hier leben, sich an der alten Weisheit orientieren „In der Ruhe liegt die Kraft". Und diese Kraft wissen sie entsprechend einzusetzen. Das sorgt dafür, dass der Kreis Höxter bei Vergleichen mit anderen immer wieder an der Spitze steht, Vorreiterrollen einnimmt und Maßstäbe für zukünftige Entwicklungen legt. Das wirtschaftliche Umfeld des Kreises Höxter ist gekennzeichnet durch eine günstige Bevölkerungsstruktur mit einem großen Potential an jungen Erwerbstätigen (29,5 Prozent der Gesamtbevölkerung im Kreis Höxter sind jünger als 25 Jahre, im gesamten Bundesland NRW sind dies nur 26,8 Prozent). Die Industrieumsätze steigen seit Jahren, die Bruttowertschöpfung, sowohl absolut als auch je Erwerbstätigem, wächst kontinuierlich an. Damit verbunden ist eine stetige Zunahme von Einkommen und Kaufkraft.

Mit einem unter der Marke „Kulturland Kreis Höxter" abgestimmten Regionalmarketing für das produzierende Gewerbe, den Dienstleistungsbereich, die Landwirtschaft und den Tourismus soll der Wirtschaftsstandort Kreis Höxter noch verbessert werden. Die Erhaltung der Natur und Kulturlandschaft bei gleichzeitiger wirtschaftlicher Entwicklung zum Nutzen der Menschen ist die Politik des Kreises. Ein Beispiel, dass die Verwaltung hier selbst mit gutem Beispiel vorangeht, ist die Tatsache, dass die Kreisverwaltung Höxter Ende 1999 aufgrund ihres Umweltmanagementsystems als nach wie vor einzige Kreisverwaltung Deutschlands mit allen Liegenschaften nach der EG-Öko-Audit-Verordnung und neuerdings auch nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert wurde.

Die Weichen für die Zukunft sind also gestellt. Das belegt auch der erfolgreiche Abschluss eines Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes, bei dem Bürger, Unternehmer, Vereine, Verbände und die öffentlichen Verwaltungen gemeinsam Projekte und Leitthemen zur Zukunftsgestaltung unserer Region erarbeitet haben. Es wurde als erstes Konzept in NRW fertiggestellt und umfasst das gesamte Kreisgebiet – erneut ein Beleg für die schon angesprochene Kraft der einheimischen Bürgerinnen und Bürger. Denn üblicher Weise werden solche Konzepte nur für kleinere Einheiten erstellt.

Es lohnt sich, im Kreis Höxter einen Betrieb zu gründen. Die Attraktivität dieses Standortes ergibt sich aus der Kombination von moderner Infrastruktur und hoher Lebensqualität. Bei uns können aufgrund moderater Grundstückspreise zu sehr günstigen Konditionen Gewerbegrundstücke in ausreichender Größe erworben werden. Eigentumsbildung für die Mitarbeiter ist deshalb auch zu erschwinglichen Preisen möglich. Für den Kreis Höxter gilt: Man kann dort arbeiten und leben, wo andere Urlaub machen.

Hubertus Backhaus
Landrat

Covering 1,200 square kilometres, the Höxter district is one of the most extensive districts in North Rhine-Westphalia (NRW), and has plenty of space for its population of around 155,000. If you live in Höxter, work here or have ever visited one of the many monasteries, castles or fortresses whilst on holiday, you swiftly come to the conclusion that this part of Westphalia is particularly well protected by Mother Nature.

It is no surprise, then, that the people who live here are guided by the old saying "Strength in tranquillity". And they know how to use this strength wisely. This ensures that time and again the Höxter district comes out on top when compared to other districts, acts as a pioneer and sets standards for future development. The Höxter district's economy features a favourable demographic structure with a great deal of potential in terms of the young gainfully employed (29.5 per cent of the Höxter district's total population are under 25 years of age, as opposed to only 26.8 per cent in the whole of the federal state of NRW). Industrial turnover has been on the rise for years; gross value added, both in absolute terms and per capita of the workforce, is continually growing. This is accompanied by a constant increase in income and purchasing power.

The plan is to improve the Höxter district even further as a business location through a co-ordinated regional marketing drive under the banner of "Höxter District Land of Culture" to promote the producing industry, the service sector, agriculture and tourism. The district's policy is to conserve nature and the cultural landscape whilst pursuing economic growth to the benefit of the populace. To illustrate how the district authority is setting a good example I need only mention that in late 1999 they were the only district authority in Germany with all its landed properties certified under the EC Eco Audit Regulation and recently under DIN EN ISO 14001 on the basis of their environment management system.

The spadework has therefore been done for the future. This is also substantiated by the successful conclusion of an Integrated Rural Development Concept, whereby the public, entrepreneurs, clubs, associations and the public authorities have jointly elaborated projects and keynotes for shaping the future of our region. It was completed as the first concept in NRW and encompasses the entire district area – further proof of the strength of the local population mentioned above. Usually, you see, such concepts are drawn up for smaller units only.

It is well worth setting up a firm in the Höxter district. What makes this location so attractive is the combination of modern infrastructure and high quality of life. Our moderate property prices mean that trading and industrial space can be acquired at very favourable terms and conditions. And that is why it is also possible for employees to acquire private property at affordable prices. The great thing about Höxter is: you can work and live where other people come on holiday.

Hubertus Backhaus
Chief Executive

Inhalt Content

Grußwort – Bürgermeister Christian Haase 1

Grußwort – Landrat Hubertus Backhaus 2

Beverungen – wirtschaftliche Entwicklung und Struktur 6
Beverungen – economic development and structure 6
Infrastruktur 6
Wirtschaftsstruktur 6
Wohnbauflächen: Attraktives Bauland zu günstigem Preis 7

Beverungen – Gewerbe- und Einzelhandelsstandort 10
Beverungen – Location for trade, industry and retail 10
Gewerbestandort 10
Beverungen als wichtiger Wirtschaftsstandort 10
Gründerzentrum Beverungen 10
Wirtschaftsförderung – Beste Bedingungen für Unternehmen 12
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung 12

Beverungen – Einkaufs- und Dienstleistungsangebot 16
Beverungen – Shopping and service facilities 16
Einzelhandelsstandort 16
Beverunger Werbegemeinschaft e. V. – Werben in guter Gesellschaft 16
BEGA – Beverunger Gewerbe-Ausstellung 16
Gesundheitszentrum Beverungen 16

Beverungen – Bildungspotential 22
Beverungen – Schooling potential 22
Bildungsstandort Beverungen 22
Jugend forscht 22
Gymnasium Beverungen 22
Realschule Beverungen 24
Gemeinschaftshauptschule Beverungen 24
Volkshochschule 26
Bildungsinitiative Beverungen und Umgebung e.V. – bibuu 26
Werner-Bock-Schule 27
BIT am ZOB 27
Weitere Stätten der Aus- und Weiterbildung im Kreis Höxter 27

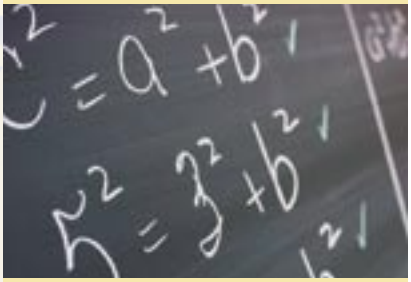
Beverungen – Forschung und Technologie 28
Beverungen – Research and Technology 28
b!lab – das Bio- und Gentechnik-Labor für Schüler 28

Beverungen – Stadt mit Innovation und „Mut zur Nachhaltigkeit“ 30
Beverungen – A town with innovation and „the courage to pursue sustainability“ 30
Institut für Nachhaltigkeit und Innovation e. V. in Ostwestfalen-Lippe (OWL) – Impulse für eine nachhaltige Entwicklung 30
Beverungen – auf dem Weg der nachhaltigen Entwicklung 30
1. Deutsche Nachhaltigkeitsmesse 30

Beverungen – kulturelle Vielfalt 32
Beverungen – Cultural diversity 32
Lebensqualität ist für die Menschen in Beverungen kein Fremdwort 32
Kulturgemeinschaft 32
Korbmachermuseum Dalhausen 32
Bauernhofmuseum auf dem Erlenhof 32

Beverungen – grenzenlos 34
Beverungen – town without borders 34
Partnerschaft 34
Schüleraustausch – mehr als nur eine Partnerschaft 34

Beverungen – Naherholungs- und Freizeitwert 36
Beverungen – Open-air recreation and leisure facilities 36
Weserradweg R 99 36
Freizeitgelände „Axelsee“ und Yachthafen im Dreiländereck 36
Beverunger Kunsteisbahn 37



STADTWERKE BEVERUNGEN

Wir begrüßen Sie ganz herzlich und freuen uns, Ihnen die STADTWERKE BEVERUNGEN als starken Dienstleistungspartner vorstellen zu können.
Die STADTWERKE BEVERUNGEN sind ein Eigenbetrieb der Stadt Beverungen mit den Betriebszweigen Eltwerk, Wasserwerk und Abwasserwerk.

Als moderner Energiedienstleister, traditionell verwurzelt mit der Stadt Beverungen, liefern die STADTWERKE BEVERUNGEN die Energie in der Kernstadt Beverungen und in den Stadtteilen Herstelle und Würgassen sowie Wasser in der Kernstadt Beverungen und in den Stadtteilen Blankenau, Dalhausen, Drenke, Jakobsberg, Haarbrück, Herstelle, Roggenthal, Rothe, Tietelsen, Wehrden und Würgassen. Darüber hinaus obliegt uns die Abwasserbeseitigungspflicht der Stadt Beverungen gemäß § 53 Abs. 1 Landeswassergesetz.

Hier am Ort ist niemand besser vertraut mit Ihren Interessen, Ihren Wünschen und Bedürfnissen. Sie können darauf vertrauen, dass die Strom- und Wasserversorgung sowie die Abwasserentsorgung bei uns funktionieren:

- **Tag und Nacht, rund um die Uhr.**
- **Sparsam, umweltschonend, sicher.**

Eine in Jahrzehnten gewachsene und stark gewordene Partnerschaft, die auf Leistung und Vertrauen gegründet ist.

Ver- und Entsorgung, die sich bewährt.

STADTWERKE BEVERUNGEN
Industriestraße 1
37688 Beverungen
Telefon: (05273) 3688-0
Telefax: (05273) 21940

Wirtschaftliche Entwicklung und Struktur

Economic development and structure

Beverungen liegt verkehrsgünstig am Schnittpunkt der B 83 mit Anschluss an die A 7 Frankfurt – Hannover und B 241 über Warburg mit Anschluss an die A 44 Ruhrgebiet – Kassel. Hinzu kommt die 10 Kilometer nördlich von Beverungen verlaufende wichtige Ost-West-Verbindung B 64 (Münster – Paderborn – Nordharz). Eine Anbindung an das Schienennetz der Deutschen Bahn AG ist durch den, auf niedersächsischer Seite gelegenen Bahnhof in Lauenförde (etwa einen Kilometer Entfernung) gesichert.
Beverungen besitzt ein großes Industrie- und Gewerbegebiet im Norden sowie kleinere Gewerbegebiete in der Kernstadt Beverungen und in den Ortschaften Dalhausen und Würgassen.

Infrastruktur

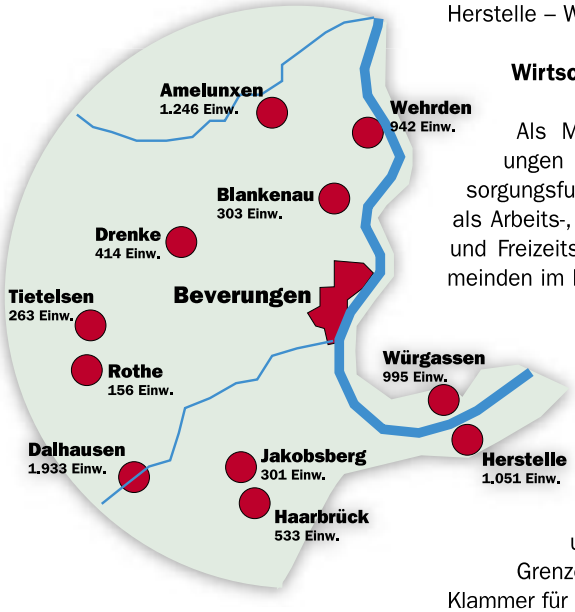
Beverungen bietet Potenzial: Von der zentralen Lage zwischen den Oberzentren Paderborn, Kassel und Göttingen profitieren in Beverungen viele kleine und mittlere Betriebe. Aufgrund der günstigen Lage und der guten Bevölkerungsstruktur haben viele überregional und international tätige Unternehmen Beverungen als ihren Standort gewählt. Durch ihr Zusammenwirken untereinander und mit den im verbundenen Lauenförde angesiedelten Betrieben ergeben sich interessante Synergieeffekte.

Das positive Image wird durch den hohen Freizeit- und Erholungswert von Weser, Solling und dem Kulturland Kreis Höxter sowie das besonders ausgeprägte kulturelle Angebot noch erhöht.

Der Zentralort, das alte westfälische Landstädtchen Beverungen (100 m ü. NN.), liegt nördlich der Bevermündung auf dem westlichen Ufer der Weser.

Die Stadt Beverungen liegt zwischen den drei Oberzentren Paderborn (Entfernung rund 65 Kilometer), Kassel (Entfernung rund 64 Kilometer) und Göttingen (Entfernung rund 55 Kilometer). Im Umkreis von 35 Kilometern liegen sieben weitere Mittelzentren (Brakel, Höxter, Bad Driburg, Warburg, Holzminden, Hofgeismar und Uslar).

Rund 15.000 Einwohner (Stand: 30.04. 2005) leben in der Stadt Beverungen auf einer Fläche von 97.84 km². Etwa 6.900 Menschen wohnen in der Kernstadt Beverungen und weitere 8.100 Menschen in den umliegenden Ortsteilen:



Durch den relativ hohen Bevölkerungsanteil engagierter Jugendlicher (unter 25 Jahren bei 13,7 Prozent) im Vergleich zum Landesdurchschnitt wird kurz- und mittelfristig ein quantitativ hohes Potential qualifizierter Arbeitskräfte garantiert.

Die Stadt Beverungen galt über Jahrhunderte als Hafenstadt des Hochstifts Paderborn. Heute befinden sich Anlegestellen Weserschifffahrt in der Kernstadt, Herstelle und Wehrden. Personenfährverbindungen bestehen zwischen Wehrden – Fürstenberg und Herstelle – Würgassen.

Wirtschaftsstruktur

Als Mittelzentrum nimmt Beverungen eine übergemeindliche Versorgungsfunktion mit hoher Bedeutung als Arbeits-, Einkaufs-, Bildungs-, Kultur- und Freizeitstandort für die Nachbargemeinden im Dreiländereck wahr.

Maßgebend ist auch die wirtschaftliche und vielseitige Verflechtung mit der benachbarten niedersächsischen Gemeinde Lauenförde.
Die Weser ist geografisch und politisch hier zwar die Grenze, die Weserbrücke aber Klammer für fast 10.000 Menschen.
Zusammen mit Lauenförde dient die Stadt Beverungen als wirtschaftlicher Mittelpunkt der Region und als Einkaufsort für ein Einzugsgebiet von ca. 35.000 Einwohnern. Die Lage im Dreiländereck unterstützt die Zentralfunktion und stärkt die Innovationskraft.

anderen Faktoren zum positiven Gesamtimage der Stadt Beverungen bei. Diese Vorzüge machen die Stadt zu einem attraktiven Wohnort und Standort für ansiedlungsinteressierte Unternehmen.

Die Stadt Beverungen ist stets an neuen Wirtschaftszweigen interessiert. Fortschritt und Innovation bei der Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und dem Stadtmarketing sind Hauptziele zur Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität. Die Förderung von Innovation und Forschung wird daher groß geschrieben. Dabei wird die Lebensqualität künftiger Generationen im Auge behalten.

Wohnbauflächen: Attraktives Bauland zu günstigem Preis

Durch den Verkauf stadteigener Bauplätze möchte die Stadt Beverungen zur Förderung des privaten Wohnungsbaus beitragen. Die Bauplätze werden daher zu günstigen Konditionen an Bewerber verkauft:

- ab € 9,20 in den Ortschaften
- ab € 30,15 in der Kernstadt Beverungen

Die Wirtschaftsstruktur ist durch das verarbeitende Gewerbe mit rund 41 Prozent der Beschäftigten geprägt, während Handel und Dienstleistung einen Anteil von rund 34 Prozent der Beschäftigten einnehmen.

Die landschaftlich attraktive Lage an der Weser, der hohe Freizeit- und Erholungswert (Weser und Solling), das differenzierte Schulangebot, die zentrale Lage als Einkaufsstadt für ein Einzugsgebiet von etwa 35.000 Einwohner und das vielseitige Kulturangebot tragen neben vielen

Infrastructure

Beverungen has nothing if not potential: many a small and medium-sized firm benefits from its central location between the higher-order centres of Paderborn, Kassel and Göttingen. As it is so well located and its demographic structure so appealing, many national and international companies have opted for Beverungen as the place to operate from. The co-operation between these companies and their interaction with firms based in neighbouring Lauenförde produces very interesting synergy effects.

The positive image is even further enhanced by the great leisure and recreation appeal of the Weser, Solling and the cultural landscape of the Höxter district, nor forgetting the special cultural facilities on offer.

The centrally located small Old Westphalian country town of Beverungen (100 metres above sea level), lies north of the mouth of the Bever on the west bank of the Weser.

The town of Beverungen is situated between the three higher-order centres of Paderborn (some 65 km away), Kassel (about 64 km away) and Göttingen (approx. 55 km away). There are a further seven middle-order centres within a radius of 35 km (Brakel, Höxter, Bad Driburg, Warburg, Holzminden, Hofgeismar and Uslar).

The population of Beverungen, which covers 97.84 km², is roughly 15,000 (statistics from 30.04. 2005). About 6,900 people live in central Beverungen and 8,100 more live in the surrounding villages:

- Amelunxen (pop. 1,246)
- Blankenau (pop. 303)
- Dalhausen (pop. 1,933)
- Drenke (pop. 414)
- Haarbrück (pop. 533)
- Herstelle (pop. 1,051)
- Jakobsberg (pop. 301)
- Rothe (pop. 156)
- Tietelsen (pop. 263)
- Wehrden (pop. 942)
- Würgassen (pop. 995)

As committed young men and women make up a very large percentage of the populace (the under-25s account for 13.7

per cent) compared to the federal state average and that of neighbouring owns, the potential for a large skilled workforce is ensured in the short and medium term.

Beverungen has good traffic links: it is on the intersection of the B 83 with the A 7 Frankfurt – Hanover and B 241 via Warburg connecting to the A 44 Ruhr district – Kassel. Ten kilometres to the north of Beverungen runs the key East-West junction of the B 64 (Münster – Paderborn – Nordharz). Lauenförde railway station (about a kilometre away) in Lower Saxony links up with the Deutsche Bahn AG rail network.

Beverungen has a large industrial and trading estate in the north as well as smaller trading estates in central Beverungen and in the outlying villages of Dalhausen and Würgassen.

For centuries the town of Beverungen was a seaport of the Paderborn see. Today the Upper Weser Steamship Company has jetties in Beverungen, Herstelle und Wehrden. There are passenger ferry services between Wehrden – Fürstenberg and Herstelle – Würgassen.

Economic structure

As a middle-order centre, Beverungen plays a major regional supply role for its immediate neighbour municipalities as a location for employment, shopping, education and training, culture and leisure.

A crucial factor is also the economic and multifaceted interconnection with neighbouring Lauenförde. Together with Lauenförde the town acts as the economic hub of the region and as the shopping location for a catchment area of approx. 35,000 inhabitants. Although the town belongs to Lower Saxony, it feels it has very strong ties with Beverungen. The Weser may be the border geographically and politically speaking, but the bridge is a binding force connecting some 10,000 people. Its location in the three-state triangle underpins its central function and reinforces its innovativeness.

The main feature of the economic structure is the processing industry, employing about 41 per cent of the workforce, with commerce and the service industry accounting for roughly 34 per cent of the workforce.

There are many other factors that are part and parcel of Beverungen's positive overall image, including its location amid the attractive scenery on the Weser, the high level of leisure and recreation facilities (the Weser and the Solling), the wide range of educational establishments, its central location as a shopping town for a catchment area of around 35,000 inhabitants, and the diversity of cultural facilities and amenities. These plus points make the town an attractive place to live in and for companies interested in setting up here.
The town of Beverungen is always interested in new branches of the economy. The main objectives for maintaining and improving the quality of life are progress and innovation in developing

the town, promoting business and marketing the town. Great importance is attached to the promotion of innovation and research. But sight is never lost of the quality of life of future generations.

House-building space: attractive building land at a reasonable price

It is by selling its own municipal building space that Beverungen town hall aims to encourage private house-building. And that is why building space is being sold to applicants at reasonable terms and conditions:

- from € 9.20 in the outlying areas
- from € 30.15 in central Beverungen

Neue Energie schafft Sicherheit

Das Kernkraftwerk Würgassen als Wirtschaftsfaktor

Neue Energie heißt, Deutschland und Europa jederzeit mit Strom zu versorgen – zuverlässig, günstig und umweltschonend. Aus diesem Bewusstsein heraus leistet E.ON Kernkraft als Tochterunternehmen der E.ON Energie einen entscheidenden Beitrag zur Stromversorgung in Deutschland. E.ON Kernkraft mit Sitz in Hannover ist die größte private Kernenergie-Gesellschaft in Europa.

Das Kernkraftwerk Würgassen wurde 1995 aus wirtschaftlichen Gründen stillgelegt und befindet sich seit 1997 im Rückbau. Die Entscheidung für den Direkten Rückbau der Anlage bedeutete für einen Teil des Kraftwerkspersonals die Weiterbeschäftigung. Bei Wahl der Alternative, des Sicheren Einschlusses, wären nach kurzer Zeit so gut wie alle Arbeitsplätze verloren gegangen. Im Zuge des Direkten Rückbaus ist dagegen gewährleistet, dass die Anlagenkenntnisse der qualifizierten Kraftwerksmitarbeiter und erfahrener Fremdfirmen genutzt werden können. Bis zu 350 eigene Mitarbeiter und Beschäftigte anderer Firmen arbeiten zurzeit in Würgassen – begleitet von großem Interesse der Öffentlichkeit an diesem anspruchsvollen Projekt.

www.eon-kernkraft.com

e·on | Kernkraft

Gewerbe- und Einzelhandelsstandort

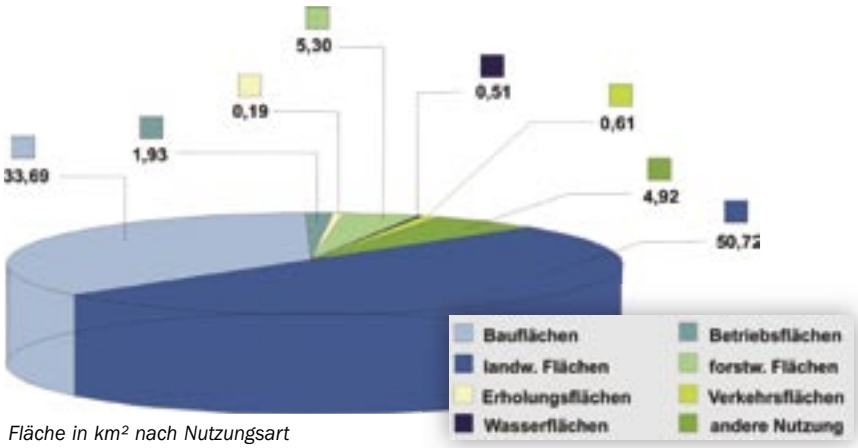
Location for trade, industry and retail

Gewerbestandort

Beverungen besitzt ein großes Industrie- und Gewerbegebiet im Norden der Stadt. Dort haben Betriebe der Größenklasse von 100 bis 199 Beschäftigen ihren Sitz. Kleinere Gewerbebetriebe sind in der Kernstadt Beverungen sowie in den Ortschaften Dalhausen und Würgassen ansässig.
Für Verlagerungen, Neugründungen und Ansiedlungen von Firmen stehen in Beverungen kurz-, mittel- und langfristig ausreichende und kostengünstige Gewerbeflächen zur Verfügung.

- **Gewerbegebiet „Zum Osterfeld", Beverungen**
- **Gewerbegebiet „Worthweg / Würrigser Straße", Würgassen**

Nördlich des Gewerbegebietes Osterfeld werden zurzeit die planerischen Voraussetzungen für das etwa zehn Hektar große Gewerbegebiet Weserfeld geschaffen.



Fläche in km² nach Nutzungsart

Beverungen als wichtiger Wirtschaftsstandort

Beverungen bietet kleinen und mittleren Betrieben die Möglichkeit, sich dort anzusiedeln und zu entfalten. Dabei spielt die zentralörtliche Versorgungsfunktion der Stadt eine große Rolle für die Betriebe. Die Stadt besitzt einen ausgezeichneten Einzelhandels- und Dienstleistungsbesatz. Somit bietet Beverungen auch ein großes Arbeitsplatzangebot im gewerblichen Sektor und beschäftigt rund 2.911 Personen (Stand Juni 2003). Die Wirtschaftszweige gehen von der Holz- über die Eisen- und Kunststoffverarbeitung bis hin zum Fahrzeug- und Metallbau.

Wirtschaftszweige:

- Holzverarbeitung
- Fahrzeugbau
- Systembau
- Eisenverarbeitung/Metallbau
- Kunststoffverarbeitung
- Abfallwirtschaft
- Tourismus
- Dienstleistung

Mit einem Gewerbesteuerhebesatz von 403 Prozent ist die Stadt voll konkurrenzfähig.

Gründerzentrum Beverungen

Jedes Unternehmen beginnt mit einer Idee. Beim Gründerzentrum ist das nicht anders. Eine Startbahn für Existenzgründer zu bauen, war das Ziel. Und nicht wenige sind in der Geschichte des Gründerzentrums zu Aufsteigern geworden.
In einem zur Erhaltung vorgesehenen Gebäudeteil ist auf insgesamt rund 3.500 m² Nutzfläche ein Gründerzentrum mit Büros, Produktions-, Handels- und Werkstattfläche ausgebaut worden.
Im Gründerzentrum finden angehende Unternehmer Räume, Infrastruktur, Service und jede Menge Motivation und Unterstützung. Denn hier gibt es ein Netzwerk von anderen Existenzgründern. Damit fallen die ersten Schritte in die Selbstständigkeit leichter.

Im Gründerzentrum Beverungen steht vom Seminar- und Besprechungsraum mit Präsentationstechnik alles startklar bereit. Somit entfallen größere Investitionen für beispielsweise Büroausstattungen und Kommunikationseinrichtungen.

Neben diesen allgemeinen Serviceleistungen bietet das Gründerzentrum individuelle Serviceleistungen, mit denen Ziele schneller zu erreichen sind:

- Unterstützung bei der Klärung von Fragen mit der Kreishandwerkerschaft, Industrie- und Handelskammer oder anderer berufsständischer Organisationen
- Übernahme von Koordinierungsaufgaben bei Antrags- und Genehmigungsverfahren
- Vermittlung von Beratungsgesprächen mit der Existenzgründungsberatung bei der GfW Höxter
- Vermittlung von Seminaren zu Fragen der Existenzgründung
- Herstellung von Kontakten zu anderen Existenzgründern
- Mithilfe bei der Suche nach öffentlichen und privaten Gewerbeflächen
- Kontaktaufnahme zu Kreditinstituten und Behörden
- Mithilfe bei der Klärung steuerrechtlicher Fragen
- Hilfe bei der Beantragung öffentlicher Mittel
- Einrichtung eines "Runden Tisches"

Trading location

Beverungen has a large industrial and trading estate in the north of the town. Each of the firms based there employs between 100 and 199 men and women. Smaller trading companies are based in central Beverungen and the outlying localities of Dalhausen and Würgassen.

There is sufficient supply of reasonably priced trading space in Beverungen available for companies to relocate, set up and settle for the short, medium and long term.

- **„Zum Osterfeld“ trading estate, Beverungen**
- **„Worthweg/Würrigser Straße“ trading estate, Würgassen**

Planning is going ahead for the creation of the ten-hectare trading estate of Weserfeld, north of the Osterfeld trading estate.

Beverungen as a key business location

Beverungen offers small and medium-sized firms the opportunity to settle and expand. In this the town’s centrally located supply function is crucial for companies. The town has an excellent portfolio of retail traders and service providers. This means that Beverungen also has a large supply of jobs in the commercial sector, employing some 2,911 men and women (June 2003 figures). The sectors of the economy range from wood, iron and plastics processing to vehicle construction and metal construction.

Sectors of the economy:

- Wood processing
- Vehicle construction
- System building
- Iron processing/metal construction
- Plastics processing
- Waste management
- Tourism
- The service industry

The town is totally competitive with a trade tax assessment rate of 403 per cent.

Beverungen Start-up Centre

Every company begins with an idea. The same is true of the Start-up Centre. The aim was to build a “runway” for business start-ups to take off from. And quite a few certainly have taken off in the history of the Start-up Centre.
In one part of the building intended for maintenance some 3,500 m² of useful space has been developed into a Start-up Centre with office, production, commercial and workshop space.
The Start-up Centre offers budding entrepreneurs rooms, infrastructure, services and no end of motivation and support. Here, you see, there is a network of other business starters, making those first steps towards self-employment easier.

The Beverungen Start-up Centre has everything ready-to-go from the Seminar and Conference Room with presentation facilities and equipment. There is no need for sizeable investment in, say, office furnishing and communication facilities.
Apart from these general services, the Start-up Centre also provides individual services that enable objectives to be achieved more quickly:

- Assistance in clarifying matters with the district crafts guild, the Chamber of Industry and Commerce or other professional organisations
- Providing co-ordination in application and authorisation procedures;
- Arranging consultancy talks with the business start-up consultancy at GfW Höxter
- Running seminars on business start-up issues
- Setting up contacts with other new entrepreneurs
- Helping in the search for public and private commercial space
- Establishing contact with credit institutions and authorities
- Helping to clarify tax matters
- Assistance in applying for public funds
- Setting up a „Round Table“

Wirtschaftsförderung –
Beste Bedingungen für Unternehmen

Die Stadt Beverungen setzt sich sehr aktiv für eine Förderung der Wirtschaft ein. Die Ansiedlung von Unternehmen wird begünstigt durch die gute Lage, ausgedehnte Gewerbeflächen sowie besonders günstige Strukturdaten.
Im Fokus der Wirtschaftsförderung stehen das Schaffen und Erhalten von Arbeitsplätzen, die Steigerung von Wirtschaftskraft und Lebensqualität sowie eine Verbesserung der Standortpartnerschaft zwischen Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung.
Gemeinsam mit den Kommunen im Kreis Höxter stellt die Stadt Beverungen über die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH ein breit gefächertes Betreuungs-, Beratungs- und Serviceangebot bereit.

In der Stadt Beverungen steht Frau Bärbel Rauscher als Ansprechpartnerin für die Wirtschaft zur Verfügung. Sie vermittelt Kontakte zu den jeweils zuständigen Behörden oder Einrichtungen und hilft durch geeignete Abstimmungs- und Koordinierungs-Maßnahmen dabei, den Ablauf behördlicher Verfahren deutlich zu beschleunigen.

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung

Die Erhöhung der Wirtschaftskraft und die Stärkung der Standortattraktivität des Kreises Höxter und seiner Städte ist vorrangiges Ziel der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW). Sie steht Unternehmen und Existenzgründern mit einem breit gefächerten Betreuungs-, Beratungs- und Serviceangebot zur Verfügung.

GfW
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH

Was wir für Sie tun können:

- Förderung und Unterstützung von Existenzgründungen
- Betreuung und Beratung ortsansässiger Unternehmen
- Förderung von Innovation und Einsatz neuer Technologien
- Koordinierung der EU-Förderung in der heimischen Region
- Beratung und Hilfestellung bei der Finanzierung
- Werbung für den Wirtschaftsstandort Kreis Höxter
- Beratung der Kommunen bei der Wirtschaftsförderung
- Förderung von Qualifizierung und Beschäftigung
- Koordinierung der Tourismusförderung im Kreis Höxter

Das Spektrum der Serviceleistungen umfasst alle betrieblichen Fragestellungen von der Kontaktaufnahme bis zum Produktionsbeginn. Und auch darüber hinaus steht die GfW den Unternehmen weiterhin beratend und betreuend zur Seite.

Eine wichtige Aufgabe der GfW ist die aktuelle Information heimischer Betriebe über die neuesten Möglichkeiten des Wissens- und Technologietransfers in Verbindung mit der Förderung von Innovationen und dem Einsatz neuer Technik. Mittel und Wege dazu können mit moderner Technik und einem großen Datenpool schnell und unbürokratisch aufgezeigt werden.

BVMW - Bundesverband mittelständischer Wirtschaft
Unternehmerverband Deutschlands e. V.
Kreisverband Paderborn, Soest, Höxter Hochsauerland

Regional, national und europäisch kämpfen wir für die Verbesserung der Rahmenbedingungen für mittelständische Unternehmer.

„Wir fördern Unternehmerziele"

Ein bundesweites Netz von über 180 Geschäftsstellen bietet Unternehmern individuelle Betreuung durch einen persönlichen Ansprechpartner vor Ort.

- Recht und Betriebswirtschaft
- Steuer- und Finanzwesen
- Innovation, Technologie und Umwelt
- Marketing
- Außenwirtschaft
- Kontakte
- Information
- Netzwerke
- lokale und regionale Projekte

Mit zusätzlichen Serviceleistungen schaffen wir für unsere Mitglieder geldwerte Vorteile.

Ihre Ansprechpartner im BVMW sind mit ihrer unbürokratischen, kollegialen und kompetenten Hilfe und durch Kenntnisse der regionalen Besonderheiten für Sie ein starker Partner.

BVMW
BVMW-Kreisgeschäftsstelle
Westphalenweg 50 a
33104 Paderborn

Telefon: 05254 2816
Telefax: 05254 2692
E-Mail: kontakt@f-f-schroeter.de

Franz-Friedrich Schröter

Business promotion – the best conditions for companies

Beverungen town hall is very active in promoting business. It aims to encourage the influx of companies with the quality of the location, extensive trading space and extremely favourable structural data.

The focus of its business promotion is on creating and securing jobs, strengthening the economic power, raising the quality of life and improving the location partnership between business and the public administration.

In conjunction with the Höxter district, Beverungen town hall offers a broad spectrum of assistance, advice and service in the shape of the business promotion company Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH.

Beverungen town hall's central contact for business is Mrs Bärbel Rauscher. She sets up contacts with the appropriate authorities or institutions and takes suitable co-ordination and liaison measures to accelerate the progress of official procedures.

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung

Increasing the economic strength and reinforcing the location attractiveness of the Höxter district and its towns: that is the dual primary aim of the Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (GfW). It offers companies and business start-ups a broad spectrum of assistance, advice and services.

What we can do for you:

- Encourage and support business start-ups
- Assist and advise locally based companies
- Promote innovation and the use of new technologies

- Co-ordinate EU funding in the local region
- Give advice on and help with financing
- Advertise the Höxter district business location
- Advise local authorities on business promotion
- Promote measures to provide qualifications and employment
- Co-ordinate tourism promotion in the Höxter district

The range of services covers every company issue from establishing contact to starting production. And GfW continues to give companies advice and assistance above and beyond that.
One of GfW's major functions is to keep local firms updated on the latest opportunities for knowledge and technology transfer relating to the promotion of innovations and the use of new technology. The ways and means can be quickly flagged up without red tape using modern technology and a huge data pool.

Design Impuls GmbH

Tel.: 0 52 73-36 55 6-0
Fax: 0 52 73-36 55 6-9
E-Mail: design-impuls@t-online.de
Blankenauer Str. 11c
37688 Beverungen

Design Impuls GmbH ist ein junges Textilunternehmen. In der Schaft- und Jacquardweberei werden hochwertige Stoffe für die aktuellen Kollektionen großer Heimtextilgesellschaften produziert. Mit einer kleinen, aber ausgereiften Produktionskapazität, die durch ihr technisch hohes Niveau auf die Produktion von Nischenprodukten ausgerichtet ist, werden sowohl Standard- als auch komplizierte Gewebe auf Schaft- und Jacquardmaschinen hergestellt.

Die im eigenen Atelier erstellten Entwürfe können direkt vor Ort umgesetzt, hergestellt und den Kunden präsentiert werden. Neben der Produktion von Heimtextilien, zu denen vor allem auch schwer entflammbare Trevira-CS-Stoffe gehören, bilden die innovative Entwicklung und Produktion von technischen Geweben einen weiteren wichtigen Produktionszweig des Unternehmens. Hierbei entstehen Gewebe, wie z. B. Funktions- und High-Tech-Textilien, die in zahlreichen Lebensbereichen zum Einsatz kommen.

Design Impuls ist seit 2001 in Beverungen ansässig. Ein steter Ausbau der Produktionskapazität und der Erhalt eines marktgerechten technischen Standards prägen die Aktivitäten der letzten Jahre. Auch für die Zukunft setzt Design Impuls im Sinne der Kunden auf Innovation, Flexibilität und Zuverlässigkeit.

Design Impuls GmbH
Blankenauer Str. 11a
37688 Beverungen
www.designimpuls.de

Die erste Adresse für innovative Industriesiebe

Die Gustav Meister GmbH liefern weltweit Spezialsiebe für die gesamte Aufbereitungstechnik, für die Chemie und Nahrungsmittel-Industrie. Die Produktrange umfasst neben Sieben aus verschleißfesten, nach DIN gezogenen Sonderstahlgüten auch Siebelemente und Uni-Düsen aus thermoplastischen Kunststoffen.
Seit ihrer Gründung vor 100 Jahren befindet sich die Gustav Meister GmbH im Familienbesitz. Der Generationswechsel erfolgte immer gleitend, und auch jetzt teilen sich Junior und Senior bereits seit vielen Jahren die Führungsaufgaben: So ist sichergestellt, dass über Jahrzehnte gesammelte Erfahrung und Know-how lückenlos weitergegeben werden. Zusammen mit den neusten Erkenntnissen führen diese dann zur bekannten meisterhaften Qualität der Meister-Siebe.
Neu entwickelte Materialien werden auf ihre Eignung geprüft und in zwei Werken zur Herstellung innovativer und möglichst abriebstabiler Siebböden eingesetzt.
Um den ständig steigenden Qualitätsanforderungen gerecht zu werden, wurde 1996 ein Qualitäts-Management-System nach DIN EN ISO 9002 eingeführt. So wird gewährleistet, dass das Unternehmen auch in den nächsten 100 Jahre Qualitätsprodukte liefern kann.

Das neue Verwaltungsgebäude der Gustav Meister enstand 2003 nach nur 7-monatiger Bauzeit.

Meister-Produkte im Einsatz: Düsen und Kunststoffsiebe in der Gesteinsaufbereitung.

Meister
SPEZIALFABRIK FÜR INDUSTRIESIEBE

Gustav Meister GmbH ·
Blankenauer Straße 5 · D-37688 Beverungen
T. 0 52 73 / 40 84 · F. 0 52 73 / 57 20
www.meister-siebe.de

Der Ursprung unseres Unternehmens liegt im Gründungsjahr 1900.

Im Laufe der Zeit entwickelten sich unterschiedliche Produktionsbereiche: die Möbelfertigung und die Herstellung von Sperrholz. Beide Segmente konnten sich im Markt behaupten und haben sich bewährt. Trotz unterschiedlicher Produktstrukturen, eingebunden in ein Unternehmen.

Im Jahr 2000 erfolgte eine klare Firmentrennung zwischen der Fertigung von Sperrholz und der Möbelproduktion. Es entstanden voneinander vollkommen unabhängige und auch rechtlich eigenständige Unternehmen: BÖKER Sperrholz GmbH & Co. KG und BÖKER Möbel GmbH & Co. KG.

BOETEC BÖKER
Sperrholz+Bearbeitung

BOETEC GmbH & Co. KG
Kiesweg 3 • D-37688 Beverungen
Telefon: 0 52 73/36 99 40
Telefax: 0 52 73/36 99 49
E-Mail: vertrieb@boetec-boeker.de
http://www.boetec-boeker.de

BÖKER Sperrholz entwickelte sich weiter zum kompetenten und marktführenden Anbieter von Multiplex, Sperrholz und Schichtholz. In eigener Produktion mit modernster Technik und jahrelanger Erfahrung. Vom Stamm (Buchenholz aus Deutschland) bis zur fertigen Platte.

Das Unternehmen hat sich den neuen Anforderungen des Marktes gestellt und sich auf die weitere Veredlung der Produkte konzentriert. Auf die Bearbeitung: Profilieren, Bohren und Fräsen und auf die Oberflächenbehandlung: Lackieren und Wachsen, Beschichten mit Film und Folie.

Die Entwicklung von Leichtbau- und Linoleumplatten ist weitgehend abgeschlossen, die Serienproduktion wird vorbereitet.
Auf- und ausgebaut wurde ebenfalls das Importgeschäft mit Osteuropa in Hinblick auf weitere Holzarten: Birke und Fichte. Von hier wird rohe Plattenware

bezogen, die im eigenen Werk weiter veredelt wird. Weiterhin werden Federholzleisten, Leimholzplatten, Phenolplatte etc. in den verschiedenen Ausführungen importiert.

Die Folge dieser Expansion und Weiterentwicklung war im Jahr 2003 die Neugründung der Firma BOETEC, die mit BÖKER Sperrholz eine Einheit bildet.

Die Firmen BÖKER und BOETEC haben sich zu einer zukunftsorientierten und erfolgreichen Unternehmensgruppe der holzverarbeitenden Industrie entwickelt, kompetent und leistungsstark.

BÖKER SPERRHOLZ

BÖKER SPERRHOLZ GmbH & Co. KG
Kiesweg 3 • D-37688 Beverungen
Telefon: 0 52 73/36 99 40
Telefax: 0 52 73/36 99 49
E-Mail: info@sperrholz-boeker.com
http://www.sperrholz-boeker.com

Porträtierung der ersten Adresse für Bauen und Wohnen in der Region

Fast schon ein halbes Jahrhundert lang ist Weische ein verlässlicher Lieferant für eine Vielzahl von Holz-Produkten und ein Garant für die Sicherung und Vergabe von Arbeitsplätzen in Beverungen. Durch die unternehmerischen Innovationsleistungen ist nicht nur das Produktsortiment von Weische stetig weiter gewachsen. Der einstmalige Holzfachhandel ist nun regionaler Marktführer in den Bereichen Bauen und Wohnen.

Der edle Naturstoff Holz ist die Grundlage des geschäftlichen Daseins des Traditionsbetriebes Weische in Beverungen. Das 1958 gegründete Unternehmen hat sich trotz der Spezialisierung auf den Werkstoff Holz in seiner Angebotsvielfalt stetig weiterentwickelt.

Breitgefächertes Angebot
Die Unternehmenszweige Holzimport, Holzgroßhandel, Holzfachmarkt und Baufachmarkt, die sich in der Industriestraße 18 in Beverungen den Standort teilen, beweisen die visionäre Umsetzungskraft der Unternehmensspitze. Neben den zusehends veredelteren Holzwerkstoffen und Massivholz-Produkten gehören auch Bauprodukte beinahe jeden Materials sowie das ganze Spektrum an Artikel eines kundenorientierten Baufachmarktes zum Weische-Angebot.

Fachkompetentes Personal
Kontinuierlicher Bestandteil der Unternehmensstrategie ist dabei auch die Betonung der Kundenorientierung durch optimal ausgebildetes Fach-Personal. Nach der Maxime „Grundlage und Bedingung für ein funktionierendes Unternehmen ist ein funktionierendes Ausbildungssystem“ stellt Weische jedes Jahr junge Auszubildende aus der Region ein.

Ökologische Innovationen
Die Innovationsleistungen des Holz-Experten lassen sich auch auf dem Gebiet der ökologischen Baustoffe dokumentieren. Basierend auf dem ökologischen Prinzip der Nachhaltigkeit bietet Weische seinem Kundenkreis qualitativ hochwertige Neuerungen in der Holzverarbeitung an.

„Die Beratungsleistung der fachkundigen Weische-Mitarbeiter besticht durch Fachkompetenz und Freundlichkeit.“

Weische-Holz – optimale Vielfalt
Durch das Engagement der fachkundigen Mitarbeiter, der hochwertigen Sortimentsvielfalt bei einem gesunden Preis-Leistungsverhältnis sowie dem hohen Maß an Verfügbarkeit entwickelte sich Weische zu dem absoluten Marktführer in der Region. Belief sich der Kundeneinzugskreis anfangs noch auf 50 km, nimmt die Kundschaft heute einen Weg bis zu 120 km auf sich, um die Beratungs- und Innovationsleistungen von Weische in Anspruch zu nehmen.

Weische GmbH & Co. KG
Industriestraße 18

Telefon: 05273 3638-0
Telefax: 05273 3638-40

www.weische-holz.de

Einkaufs- und Dienstleistungsangebot

Shopping and service facilities

Einzelhandelsstandort

Die Stadt Beverungen hat unter Einzelhandelsgesichtspunkten eine übergemeindliche Versorgungsfunktion mit hoher Bedeutung für die unmittelbaren Nachbargemeinden.

Die Einzelhandelsausstattung der Stadt Beverungen umfasst insgesamt rund 167 Betriebe auf einer Verkaufsfläche von etwa 30.520 m².

Innerhalb des Einzelhandelsgefüges übernimmt der Hauptgeschäftsbereich der Beverunger Innenstadt eine Leitfunktion, die sich in einem differenzierten Einzelhandelsangebot dokumentiert. Die ergänzende Funktion der sonstigen Ortsteile ist auf eine wohnungsnahe Grundversorgung beschränkt.

Beverunger Werbegemeinschaft e.V. – Werben in guter Gesellschaft

„Atmosphäre, Service, Fachgeschäfte" ist das Motto der Beverunger Werbegemeinschaft e.V.. Dazu gehören mehr als 90 angeschlossene Geschäfte im Umland von Beverungen, die man am roten **b** im Schaufenster erkennt. Für eine angemessene Bewerbung Beverungens wird jährlich ein Gesamtetat von ca. 75.000,- € aufgewendet.

Mit der Weihnachtsbeleuchtung sorgt die Werbegemeinschaft für stimmungsvolle Atmosphäre zum Weihnachtseinkauf. Ein weiteres Highlight ist das alljährlich am 3. Maiwochenende stattfindende Blütenfest mit großem Entenrennen auf der Weser und der BEGA – Beverunger-Gewerbe-Ausstellung.

BEGA – Beverunger Gewerbe-Ausstellung

Leistung soll sich lohnen. Und damit sie sich lohnen kann, muss sie dokumentiert und vorgeführt werden. Ein exzellentes Forum zur Präsentation dessen, was unsere heimische Wirtschaft leistet, bietet die BEGA, die jedes Jahr zum Blütenfest ihre Pforten öffnet. Aussteller wie Besucher schätzen die Messe als wichtigen Umschlagplatz für Aufträge und Kontakte. Sie alle nutzen die konzentrierte Präsentation, um alte Verbindungen aufzufrischen, dauerhafte Geschäftsbeziehungen anzubahnen oder sich über die Waren und Dienstleistungen zu informieren.

Die BEGA legt sicht- und fühlbar Zeugnis ab vom Erfinder- und Unternehmensgeist, von der Kompetenz und dem hohen Entwicklungsstand, der Deutschland auszeichnet. Die Aussteller setzen auf den Aufschwung und geben mit Ihrer Teilnahme an der BEGA ein positives Signal. Hier werden keine bloßen Hightechspielereien vorgeführt, sondern Angebote, auf die viele schon gewartet haben. Daneben stehen bewährte Produkte, die bereits seit langem wegen ihrer Zweckmäßigkeit und Alltagstauglichkeit geschätzt werden.

Gesundheitszentrum Beverungen

Seit dem 02.01.2006 haben Ärzte, Therapeuten und Dienstleister auf dem Gebiet „Medizin und Gesundheit" auf drei Etagen im Ärztehaus in Beverungen Platz gefunden.
In nur 18 Wochen Bauzeit wurde das 3.500 Quadratmeter große Bauwerk

errichtet, das einerseits funktional als auch architektonisch zukunftsweisend ist und die Gesundheit der Menschen in den Vordergrund stellt.

Nach dem Prinzip „Haus der kurzen Wege – alles unter einem Dach“ bietet das Gesundheitszentrum Beverungen neben der ärztlichen Versorgung aus den Fachbereichen Allgemeinmedizin, Orthopädie, Innere Medizin weitere Dienstleistungen aus dem Bereich Gesundheitswesen, wie Praxen für Ergotherapie, Akupunktur, Ernährungsberatung, med. Fußpflege, Physiotherapie und Sprachheiltherapie.

Das Angebot wird durch eine Apotheke, ein Sanitätshaus, die Caritas-Pflegestation sowie einen orthopädischen Schuhmacher ergänzt.

Retail trade location

As far as the retail trade is concerned, the town of Beverungen has a regional supply function that is of considerable importance to the immediate neighbour municipalities of Lauenförde and Derental.

The town of Beverungen's retail trade outlets comprise 167 firms with a total sales space approximating 30,520 m².

Central Beverungen assumes key importance for the retail trade outlets. Some 68 per cent of the firms and about 78 per cent of the sales space are located there, generating roughly 82 per cent of retail trade turnover: these are high-performing firms of above-average size.

Within the overall retail trade structure the main shopping area of central Beverungen has a flagship role, with a differentiated supply of retail outlets. The complementary role of the other outlying localities is limited to local shops.

Beverunger Werbegemeinschaft e. V. – Advertising in good company

„Atmosphere, Service, Specialist Stores“ is the motto of Beverunger Werbegemeinschaft e.V. The incorporated society numbers over 90 member stores in Beverungen and surroundings, recognisable by the red in the shop window. The annual budget for properly advertising Beverungen is approx. € 75,000.

The Christmas lighting is the advertising company's way of creating the right atmosphere for Christmas shopping. A further highlight is the annual Flower Festival held in the third week of May, with the huge duck race on the Weser and the BEGA - Beverungen Trade Fair.

BEGA – Beverungen Trade Fair

Work has to pay off. And for it to pay off, it has to be documented and presented. An excellent forum for presenting the work done by our local economy is the BEGA, which hosts the Flower Festival every year. Exhibitors and visitors alike appreciate the trade fair as an important generator of orders and contacts. They all take advantage of the focused presentation to renew old contacts, do the spadework for lasting business relations or find out about goods and services.

The BEGA is a visible and tangible testament to the spirit of invention and the entrepreneurial spirit, the expertise and the high level of development that enable Germany to excel. The exhibitors are hopeful of an upswing and send out a positive signal by their involvement at the BEGA. The fair is no mere exhibition of flashy high-tech gadgets: many have been eagerly awaiting the concrete goods and services on display here. They stand alongside tried and tested products that have long been appreciated for their functionality and everyday usefulness.

Beverungen Health Centre

Doctors, therapists and service providers operating in the field of medicine and health have been housed on three floors of the Medical Building in Beverungen Platz since 02.01.2006.

The 3,500-m² building took just 18 weeks to construct: it is both functional and architecturally forward-looking, and puts people's health to the fore.

Working on the principle of “short routes but everything under one roof”, Beverungen Health Centre provides not only medical care from the specialisations of general medicine, orthopaedics and internal medicine, but also other health services such as practices for ergotherapy, acupuncture, advice on diet, chiropody, physiotherapy and speech therapy.

The centre's other facilities include a Health Store, the Caritas care ward and an orthopaedic shoe-maker.

Seniorenhaus St. Johannes Baptist –

Für die Bevölkerung eine wichtige Einrichtung im Herzen der Stadt Beverungen

Das Seniorenhaus St. Johannes Baptist ist eine etablierte und bewährte Adresse in Beverungen. Es wurde 1994 eröffnet. Seitdem werden hier an 365 Tagen im Jahr über 58 Bewohner rund um die Uhr gepflegt und betreut. Von den Bewohnern und auch den Angehörigen wird die besonders herzliche und wohnliche Atmosphäre geschätzt. Die hohe Qualität in allen Bereichen – Pflege, Betreuung und Unterkunft/Verpflegung – ist uns ein besonderes Anliegen und gleichzeitig Grundstein unseres Erfolges. Auch die vielen ehrenamtlichen Helfer sowohl aus der evangelischen als auch aus der katholischen Kirchgemeinde tragen zur Qualität des Hauses maßgeblich bei.

Das Seniorenhaus St. Johannes Baptist liegt optimal im Herzen der Stadt Beverungen. Die Innenstadt und der Erholungsbereich an der Weser grenzen direkt an das Haus und sind rollstuhlgerecht zu erreichen. Zum Angebot des Seniorenhauses gehören:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Probewohnen
- Mittagstisch für Senioren

Zur Zeit wird das Angebot weiter ausgebaut. So werden wir durch einen modernen Anbau mit ca. 30 Einzelzimmern sowie Modernisierungen im Bestand das Angebot um 22 Plätze auf insgesamt **80 vollstationäre Plätze** aufstocken.
Durch die Erweiterung wird nicht nur die Platzzahl erhöht sondern es werden neue Räume für die Tagesbetreuung und Beschäftigungstherapie geschaffen.
Neben einer größeren Kapelle wird auch ein geräumiger Gemeinschaftssaal gebaut. Durch diese Maßnahme ergibt sich ein umfangreiches Platzangebot und bietet somit die Möglichkeit, dass auch die Gemeinde an Veranstaltungen des Hauses teilnehmen kann

Neuanlage eines beschützenden Gartens für betreuungsbedürftige Senioren

In Anlehnung an das Leitbild des Hauses und des integrativen Betreuungskonzeptes wird die Neugestaltung des Gartens angepasst. Ziel ist es, den Garten für alle Bewohnerstrukturen so zu gestalten, dass die Lebensqualität verbessert wird. Milieugestaltung ist ein wichtiger Aspekt, der in unserem Hause eine große Bedeutung hat. Es umfasst die Lebensumwelt eines Menschen, die vor allem auch seine soziale und kulturelle Umwelt betrifft.
Der neu gestaltete Garten soll in Erlebnisbereiche aufgeteilt werden. Die Terrasse ist jeweils Anfangs- und Endpunkt aller Wege, die durch den Garten führen. Die Erlebnisthemen orientieren sich an den natürlichen Gegebenheiten der Natur wie Wasser, Erde, Luft und Sonne.
In diesem Gartenprojekt soll ein geschützter Dementengarten angelegt werden, der unmittelbar an den Anbau grenzt und durch einen Brückengang mit der Loggia des Erdgeschosses verbunden ist. So ist den dementen Bewohnern jederzeit direkter Zugang in den geschützten Garten möglich. Durch diese abgegrenzte Garteneinheit möchten wir sicherstellen, dass die dementen Menschen im ge- und beschützten Raum Lebensqualität erhalten. Sie können so ihren Bewegungsdrang selbstständig ausleben und erfahren keine Einschränkung. Wir möchten die dementen Menschen nicht ausgrenzen, ihnen jedoch soviel Schutz bieten, dass ihre Würde jederzeit gewahrt ist.
Wesentlicher Bestandteil unserer Philosophie ist die Kontaktpflege zu unserer Gemeinde.
Der Höhepunkt wird ein großer Pavillon am Rande des Gartens, wo die Bewohner geschützt sitzen und das Leben an der Weserpromenade mit Kinderspielplatz und Weserradweg beobachten können.
Unser ausgeprägtes Betreuungsangebot wird bei gutem Wetter in den Terrassen- und Gartenbereich ausgedehnt.

Nolte BAUUNTERNEHMEN

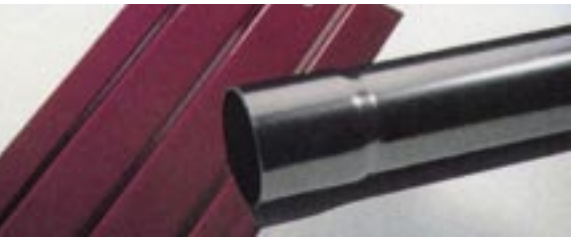
Als Mitglied der NOLTE Unternehmensgruppe mit ca. 150 Mitarbeitern, somit das größte Bauunternehmen im Kreis Höxter, führen wir Straßenbauarbeiten aller Art, Abwasserkanal- und Wasserleitungsarbeiten, Maurer- und Betonarbeiten, Brückenbau und schlüsselfertige Hochbauten aus.
Zuverlässigkeit, Qualität und Tradition sind die hervorstechenden Merkmale der Bauunternehmung Nolte, die seit 50 Jahren in Beverungen ansässig ist. Sowohl die öffentliche Hand als auch industrielle und private Investoren profitieren von der Beratung durch fachkundige Ingenieure und die Bauausführung durch erstklassige Fachkräfte, welche überwiegend im eigenen Unternehmen ausgebildet wurden.

Heinrich Nolte GmbH & Co. KG
Industriestraße 14
37688 Beverungen

Telefon: 0 52 73 / 36 21 –3
Telefax: 0 52 73 / 36 21 59
Internet: www.heinrichnolte.de
E-Mail: info@heinrichnolte.de

Beku – Kunststoffwerke

Wir bringen Ihre Kabel unter die Haube – weltweit



Beku Kunststoffwerke ist spezialisiert auf Kabelschutz aus Kunststoff. Seit 1983 werden die international geprüften Beku-Produkte in der ganzen Welt nachgefragt. Die zuverlässige Lieferung und die günstigen Preise bei hoher Qualität machten uns in den letzten Jahrzehnten zum führenden Kabelschutzanbieter in Europa.
Durch unsere staatlich geprüfte Qualität und unser Know-how in Sachen Kabelschutz, haben wir uns als gefragter Partner der internationalen Versorgungswirtschaft etabliert.
Erdverlegte Energiekabel, Telekommunikations-, Gas- und Wasserleitungen versorgen Sie zuverlässig rund um die Uhr. Um das zu gewährleisten, müssen diese Versorgungsleitungen professionell mechanisch geschützt werden. Bei Beku bekommen Sie qualitätsvollen und zuverlässigen Kabelschutz aus einer Hand als Lebensversicherung für Ihr Leitungsnetzwerk.
Beku Kunststoffwerke bietet eine Vielzahl von Kabelschutz- und Kennzeichnungssystemen an, mit denen Leitungstrassen optimal geschützt, gekennzeichnet und geortet werden können. Hierzu zählen Kabelabdeckungen, Kabelschutzrohre, Kabelschutzfolien, Trassenwarn- und Ortungsbänder.
Auch Sonderprofile und individuelle Problemlösungen werden dank des eigenen Werkzeugbaus effizient gefertigt. Selbstverständlich ist unser Unternehmen nach ISO 9001 zertifiziert.

Beku Kunststoffwerke GmbH&Co.
Knickweg 1 • D-37688 Beverungen
Tel.: +49-5273-3893-0 • Fax: +49-5273-88882
info@beku.biz • www.cableprotection.net

HELWIG WEHRMANN

☎ 052 73 - 66 07
Entsorgungs-GmbH

Container-Dienst • Recyclinghof • Sonderabfallentsorgung
Kanal- und Grubenreinigung • Kanaldichtheitsprüfung • TV-Kanalinspektion

Ihr Entsorgungsfachbetrieb in Beverungen!

Im Industriegebiet
- Zum Osterfeld 20 -
37688 Beverungen

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 7.00–16.00 Uhr
Samstag: 8.00–12.00 Uhr

Noch Fragen? Rufen Sie an:
☎ 052 73 - 66 07

Abfall- und Wertstoffannahmestelle für Privat und Gewerbe
- Abfälle
- Grünschnitt
- Elektronikschrott
- Altpapier
- Bauschutt
- Holz
- Kühlschränke
- Schrotte

Historie der Firma Autohaus Johannes Vössing GmbH

Ob Kauf oder Reparatur. Ob Auto, Lastwagen oder Bus. Die Mercedes-Benz Autohaus Johannes Vössing GmbH in Beverungen ist für alle Kunden der richtige Ansprechpartner. Das Unternehmen beschäftigt derzeit mehr als 40 Mitarbeiter. Als autorisierter Servicepartner für Omnibusse der Marken Mercedes-Benz und Setra hat der Betrieb mittlerweile sogar eine überregionale Bedeutung erlangt. Das Einzugsgebiet der Kunden erstreckt sich auf den Großraum zwischen Kassel, Bielefeld und Hannover.

Seine Wurzeln hat das Unternehmen in einer Tankstelle, die Johannes Vössing zusammen mit seinem Zwillingsbruder Willi und seinem Vater 1951 in der Blankenauer Straße 9 in Beverungen gründete. In der dazugehörigen Werkstatt reparierte das Trio Landmaschinen, Fahrräder und Automobile der Marken Borgward und Goliath.

Nachdem Johannes Vössing 1953 seinen Meisterbrief erhalten hatte, gründete er noch im gleichen Jahr seine eigene Borgward-Goliath- Vertretung. Borgward galten übrigens als die modernsten Automobile ihrer Zeit. Der Bau einer ersten kleinen Werkstatthalle, in der später auch Lastwagen repariert wurden, kam als nächster Schritt in der Unternehmensgeschichte hinzu. Und selbst als der Borgward-Konzern, der damals viertgrößte Automobilhersteller in Deutschland, 1960 binnen weniger Monate durch Umsatzeinbrüche von der Bildfläche verschwand, wusste Johannes Vössing das gleiche Schicksal von seinem Betrieb abzuwenden. Rasch übernahm er eine DKW-Vertretung und spezialisierte sich auf die Reparatur von Lastwagen der Marke Henschel.

Zu diesem Zeitpunkt kam erstmals Daimler-Benz ins Spiel. Bereits erste Verhandlungen mit dem aufstrebenden Konzern führten zum erhofften Ziel und brachten Johannes Vössing schon 1963 den Vertragswerkstätten-status ein. Dieser hat bis heute seine Gültigkeit nicht verloren. Das einträgliche Geschäft mit den Mercedesfahrzeugen gönnte dem tüchtigen Firmenchef nun keine Pause mehr. Die Lastwagenwerkstatt wurde erweitert und 1969 die heutige Reparaturwerkstatt gebaut.

Aufgrund der gestiegenen Verkaufszahlen an Neuwagen erreichte das Autohaus 1970 schließlich den Daimler-Benz-Händlerstatus. Für Johannes Vössing war dies ein weiterer Markstein in seiner Karriere. Er war nun Inhaber einer Firma, die gegenüber Daimler-Benz einen privilegierten Status beim Neuwagenverkauf einnahm. Schritt für Schritt rüstete der Firmenchef mit den erzielten Gewinnen nun sein Autohaus für den zukünftigen Wettbewerb. 1975 entstand in der Industriestraße ein Zweigbetrieb für die Reparatur von Lastwagen. Das ältere Stammhaus war hierfür inzwischen zu klein geworden. Als nächste Ziele in der erfolgreichen Unternehmensplanung wurden von 1978 bis 1982 der Neubeziehungsweise Umbau einer Ausstellungshalle, der Karosseriewerkstatt sowie der Lackiererei in Angriff genommen.

Zu Beginn der 90er Jahre konnte Johannes Vössing durch betriebliche Investitionen auch vom Anstieg des Güterverkehrs profitieren. Zeitgleich erweiterte er 1990 die Lastwagenwerkstatt um eine dritte Grube und um einen neuen Bremsenprüfstand.

Was jetzt folgt, sind Eckdaten einer ungebrochenen Erfolgsgeschichte. 1992 wurde die Erweiterung der Ausstellungsfläche notwendig und wenig später die Modernisierung der Werkstatt in der Industriestraße.

Vor acht Jahren übernahm schließlich sein Sohn, Hans-Josef Vössing, die Geschäftsleitung mit dem Ziel, dem Motto seines Vaters „Der Kunde im Mittelpunkt“ auch in Zukunft treu zu bleiben. Unter neuer Federführung verzeichnete die Firmengeschichte im Jahr 2000 den Umbau des Ersatzteillagers sowie die Erneuerung der Reparaturannahme und Verwaltung. Vor einem Jahr erfolgte schließlich eine weitere Innovation. Als Vorreiter in der Region richtete das Unternehmen eine Autogastankstelle ein. Das Flüssiggas, das hier getankt werden kann, besteht aus Propan, Butan und deren Gemischen.

Es verbrennt äußerst schadstoffarm und eignet sich genauso gut wie Benzin als Treibstoff für Verbrennungsmotoren.

Damit verbunden bietet der Betrieb die Möglichkeit an, alle Mercedes-Fahrzeugtypen in seiner Werkstatt auf Autogas umbauen zu lassen.

VÖSSING

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Autohaus Joh. Vössing GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung
Blankenauer Straße 9
37688 Beverungen
Telefon: 05273 3625-0
Telefax: 05273 3625-25

Wenn es um Müll geht, hat Diedrich das Sagen

Vor mehr als 60 Jahren wurde das älteste Fuhrunternehmen in Beverungen gegründet.

Was andere Beverunger verächtlich als wertlosen Müll bezeichnen, ist für Josef Diedrich bares Geld. Und das seit nunmehr 62 Jahren. Wenn es um die Entsorgung von Haus- oder Gewerbemüll geht, kann ihm in seiner Heimatstadt keiner das Wasser reichen. Der Abfall-Dienst Diedrich ist einer der letzten privaten Müllentsorger der Region. Denn neben Beverungen gibt es nur noch Marienmünster, das sich als Kommune nicht der zentralen Müllabfuhr des Kreises Höxter angeschlossen hat. Im Fuhrpark des Familienunternehmens stehen für die Müllentsorgung heute drei hochmoderne Fahrzeuge zur Verfügung.
Aber wie hat alles angefangen? Noch während der Zweite Weltkrieg den Alltag in Beverungen bestimmte, hatte der Vater von Josef Diedrich von der Stadt den Auftrag erhalten, den Müll abzuholen und zu entsorgen. Josef Diedrich war damals gerade 14 Jahre alt und musste zusammen mit seinem Vater und einem Pferdegespann durch die Straßen der Stadt ziehen. Noch heute erinnert sich der 75-jährige Senior an die Schinderei und staubige Knochenarbeit, die damit verbunden war. Von Hand mussten die schweren Behältnisse auf den Pferdewagen ausgeleert werden. Dieser wurde 1950 durch einen Kippflachwagen mit Gummibereifung ersetzt. Ein solcher Wagen war der Erste seiner Art in Beverungen und erleichterte das Abladen. 1956 schaffte sich der Vater schließlich einen Spezialmüllwagen an, der durch eine Kraftübersetzung nach hinten abgekippt werden konnte. Zudem war er oben geschlossen und konnte eine größere Menge Müll aufnehmen.

Als sich sein Vater dann 1963 aus dem Geschäft zurückzog, übernahm Josef Diedrich die Müllabfuhr in Beverungen. Durch verschiedene Verträge sicherte er sich das Vorrecht, den kompletten Abfall der Stadt und ihrer Ortsteile zu entsorgen.

Seniorchef Josef Diedrich und Sohn Ralf vor ihren modernen Spezialmüllfahrzeugen. Vater und Sohn sind mit ihrem Unternehmen Garanten für eine einwandfreie Müllabfuhr in der Großgemeinde Beverungen.

Was ihn schon damals auszeichnete, sind sein unermüdlicher Fleiß und sein großer Weitblick. Beide Eigenschaften haben ihm bis heute seinen geschäftlichen Erfolg gesichert. Dass dazu auch eine gehörige Portion Witz und Humor gehören, ist für den Seniorchef selbstverständlich. Denn dafür sei er schließlich in Beverungen bekannt.

Zusammen mit seiner Ehefrau Auguste hatte er sein Fuhrgeschäft von Beginn an ständig erweitert und bis heute in ein modernes Familienunternehmen umgewandelt. Vier Mitarbeiter werden derzeit beschäftigt. Seit 1990 ist nun auch sein eigener Sohn Ralf mit in die Geschäfte ein-

gebunden und wird den Betrieb demnächst vom Vater übernehmen.
Als eine der größten Investitionen der vergangenen zehn Jahre hat sich für die Diedrichs die Abschaffung der alten Ringeimer erwiesen. Sie wurden 1996 durch 10.000 fahrbare Müll-Großbehälter ersetzt, die das Unternehmen der Stadt und damit den Einwohnern von Beverungen kostenlos zur Verfügung stellt. Sie bedeuten eine erhebliche Arbeitserleichterung beim Entleeren.

Besonders stolz ist der Seniorchef nach wie vor auf seine guten Beziehungen zur Stadt, die nun seit mehr als einem halben Jahrhundert ungetrübt sind. Nur so war es ihm möglich, sein Familienunternehmen bis heute erfolgreich auf dem Markt zu behaupten.

Fuhrunternehmen Josef Diedrich
Am Mühlenberg 3
37688 Beverungen
Tel.: 0 52 73/66 06

Bildungspotential

Schooling potential

Bildungsstandort Beverungen

Beverungen ist mit seinen vier Grundschulen, der Förderschule, Haupt- und Realschule sowie dem Gymnasium regionaler Bildungsstandort.
Durch die verkehrsgünstige Lage ist das Schulzentrum auch für die Randgebiete der Großgemeinden sowie für den hessischen und niedersächsischen Grenzraum gut zu erreichen.

Bildung ist Zukunft. Schülerinnen und Schüler in Beverungen werden von engagierten Lehrern mit neusten Methoden unterrichtet. Vernetzte Zusammenarbeit von den Kindertagesstätten bis zum Schulabschluss kennzeichnet die Arbeit an unseren Schulen. Durch die Teilnahme an den verschiedensten Projekten wird an allen Schulen mehr als der „normale“ Unterricht geboten.
Ob Hauptschule, Realschule oder Gymnasium, jede Schülerin und jeder Schüler wird nach seinen individuellen Fähigkeiten bestens auf das Berufsleben vorbereitet.
Neben dem „Kerngeschäft“ Unterricht finden an den Schulen eine Vielzahl von Aktivitäten statt.
Oberstes Ziel aller Schulen ist es, Jugendarbeitslosigkeit bzw. spätere Arbeitslosigkeit durch breit gefächerte, umfangreiche Vorbereitung auf die Berufswahl entgegen zu wirken.

Die Schulen nehmen regelmäßig erfolgreich an überregionalen Wettbewerben und Projekten teil – wie zum Beispiel:
- Lokalagenda 21
- Bundeswettbewerb „Jugend forscht“
- BundesUmweltWettbewerb

Das dreizügige **Gymnasium Beverungen** sichert ein reichhaltiges Kurs- und Bildungsangebot in überschaubarem Rahmen. In zwei Leitsätzen wird der Schulauftrag des Gymnasiums zusammengefasst.

Fenster und Tore … stehen für Offenheit und Zusammenarbeit.

Offen für die Zusammenarbeit mit den Hochschulen, mit Vereinen und Kirchen in der Kommune, mit den Grundschulen, mit der heimischen Wirtschaft z. B. durch das Projekt „Schüler in die Unternehmen!“ und offen für neue Informations- und Kommunikationstechnologien.

Brücken … stehen für Verbindungswege

- der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium wird durch eigens gestaltete Einführungstage und Stärkung des Klassenlehreprinzips erleichtert.
- unterschiedliche Begabungen werden durch „Jugend forscht“, Big Band und Chöre sowie Arbeitsgemeinschaften gefördert
- Stärkung des naturwissenschaftlichen Unterrichtes in der Erprobungsphase
- Pflege der regelmäßigen Schülerbegegnungen mit den Partnerschulen in Frankreich und Russland
- die Begegnung mit anderen Landschafts- und Kulturräumen wird durch Klassen- und Studienfahrten gefördert und so ein Einblick in gesellschaftliche Arbeitsfelder gegeben.
- Organisation von Berufsinformationstagen zur Vorbereitung auf Berufswahl und Hochschulstudium

„Schüler in die Unternehmen!“

Das am Gymnasium Beverungen ins Leben gerufene Projekt „Schüler in die Unternehmen“, soll Schülerinnen und Schülern, die kurz vor dem Abitur stehen, einen möglichst umfassenden Einblick in die reale Unternehmenspraxis gewähren.

Unter dem Motto „Schüler in die Unternehmen“ entstand die wegweisende Wirtschafts-AG, die zwischen Wirtschaft und Schule Brücken schlagen soll. Das Projekt gibt zunächst Schülerinnen und Schülern der 11. Klasse die Gelegenheit, schulbegleitend einmal pro Woche jeweils unterschiedliche Bereiche eines Unternehmens kennen zu lernen. Mit dem Projekt „Schüler in die Unternehmen“ sollen besonders interessierten Schülerinnen und Schülern über das herkömmliche Schulpraktikum hinaus die Herstellung eines umfassenden und tiefgehenden Praxisbezuges ermöglichen.
Die Schülerinnen und Schüler werden sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der erforderlichen Qualifikation in ganz unterschiedlichen Berufszweigen Erfahrungen sammeln können. Sowohl handwerkliche als auch kaufmännische und akademische Berufe. Wichtig ist schließlich nicht nur der inhaltliche Teil eines Berufes, sondern genauso die Funktionsweise eines Unternehmens, das Zusammenwirken der einzelnen Abteilungen.

Schooling location Beverungen

Beverungen is the regional schooling location, boasting four primary schools, a special needs school, secondary school, secondary modern school and grammar school.
With its excellent transport connections the school centre is also easily accessible for the outlying areas of the large municipalities and for the bordering areas of Hesse and Lower Saxony.

Education is the future. Beverungen's pupils are taught by committed teachers using the latest methods. The main feature of our schools' work is joined-up collaboration from nursery schools right through to the school-leaver level. As all the schools become involved in all manner of projects, they provide more than "standard" teaching.
Whether it's the secondary school, secondary modern school or grammar school, every pupil is given the best preparation for his/her professional life according to his/her individual abilities.
Apart from the "core business" of lessons, the schools put on a large number of activities.
The supreme objective of each school is to counter youth unemployment and/or later adult unemployment by giving multifaceted, comprehensive preparation for the pupils' choice of career.

The schools regularly enter and win national competitions and projects – like the
- Lokalagenda 21
- The national "Jugend forscht" competition
- The National Environment Competition

Beverungen Grammar School, which is a three-curriculum school, ensures a wealth of courses and education in a clearly defined context. The grammar school's scholastic aims can be summarised in two guiding principles.

Windows and doors ... stand for openness and co-operation.

Open to co-operation with colleges of tertiary education, clubs and churches in the local area, with the primary schools, with local businesses, e.g. the "Pupils into Companies!" project and open to new information and communication technologies.

Bridges ... stand for channels of communication.

- The transition from primary school to grammar school is made easier by specifically designed induction days and reinforcing the form teaching principle.
- different talents are encouraged by "Jugend forscht", Big Band, choirs and study groups
- Boosting Natural Sciences lessons in the trial stage
- Cultivating regular pupil encounters with partner schools in France and Russia
- contact with other landscapes and cultures is promoted by form and study trips, providing an insight into social spheres of activity.
- Organising career information days to prepare pupils for their choice of career and higher education

"Pupils into Companies!"

The aim of the "Pupils into Companies" project initiated at Beverungen Grammar School is to give pupils in the run-up to their school-leaving examination a comprehensive insight into the real world of companies.
The "Pupils into Companies" scheme involved setting up a pioneering Business Study Group, which is intended to build bridges between business and school. To start with, the project is giving 11th year pupils the opportunity to become familiar with different divisions of a company once a week during term time. The "Pupils into Companies" project aims to enable pupils that are particularly interested to acquire extensive and intensive hands-on experience of corporate life in addition to traditional schooling.
Pupils gather experience of what extremely diverse careers entail and of the qualifications required. This covers trades, commercial and academic careers. In the end it is not just what a career entails that is important, but equally how a company operates, how the individual departments work together.

Die **Realschule Beverungen** bietet aufgrund der personellen, räumlichen und materiellen Ausstattung einen zeitgemä-ßen Unterricht, so dass die Schülerinnen und Schüler für ihren weiteren Berufs- und Ausbildungsweg gut vorbereitet sind.

Die **Schulinterne Lehrerfortbildung (SchiLF)** ist für die Qualitätsentwicklung der Schulen unentbehrlich. Sie sind ein Grundstein für den zeitgemäßen Unterricht, die pädagogische Unterrichtsentwicklung und Umsetzung von neuen Unterrichtsmethoden.
So wurde z. B. „soziales Lernen“ in den Vordergrund gerückt und seit 2000 auch als Unterrichtsfach in den Klassen 5 -7 an der Schule etabliert.
Im Rahmen des Modellprojektes „Selbständige Schule“ hat die Realschule als Korrespondenzschule die Möglichkeit erhalten, an den acht Bausteinen der Qualifizierungsmaßnahmen zur Unterrichts- und Schulentwicklung teilzunehmen.

- Mit der schulinternen Lehrerfortbildung „Methodentraining“ – eine zweitägige praxisorientierte Fortbildung – im Mai 2004 begann ein neues Kapitel der Qualitätsentwicklung.
- Der zweite Baustein „Teamentwicklung“ wurde ebenfalls durchgeführt und in die Praxis umgesetzt.
- Der dritte Baustein „Kommunikationstraining“ beinhaltet, darauf zu achten, dass das Gelernte im Unterricht gepflegt und in der Zukunft in allen Fächern angewendet wird.

Berufswahlvorbereitung – mit Hilfe dieses Faches wird den Schülern ein erster Einblick in die Berufswelt ermöglicht werden.
Auf dem Hintergrund dieser Erfahrungen und Informationen kann eine optimale Berufswahl erfolgen, sei es durch Aufnahme einer betrieblichen Ausbildung oder durch eine weitere schulische Qualifikation. Berufswahlvorbereitung ist notwendig in einer Zeit des schnellen Wandels von Berufsbildern, Anforderungen und Arbeitsmarktveränderungen. Für den Entscheidungsprozess in diesem komplexen Feld bekommen Jugendliche der Realschule Beverungen ab der Klasse 9 die notwendige Unterstützung.
Aber auch das Projekt „Langzeitpraktikum“ dient der Berufswahlvorbereitung. Eine langfristige Bindung von ca. 3 – 4 Monaten an ein Unternehmen bietet den Praktikanten ein wesentlich besseres Verständnis von unternehmerischen Entscheidungen und Zielsetzungen.

Die **Gemeinschaftshauptschule Beverungen** bildet mit Gymnasium und Realschule das Schulzentrum Beverungen, Birkenstraße. Zurzeit wird die dreizügige Schule von ca. 300 Jungen und Mädchen in 14 Klassen besucht.
An der Schule unterrichten 20 Lehrer und Lehrerinnen. Die ausgewogene Verteilung der Lehrbefähigungen der Kollegen gestattet, alle Fächer nach der für Hauptschulen in NRW gültigen Stundentafel zu erteilen.
Die Absolventen verfügen in der Regel über die grundlegenden Qualifikationen und ein solides Allgemeinwissen, die ihnen beim Eintritt in den Beruf bzw. Fortführung einer Schullaufbahn förderlich sind. Alle am Schulleben Beteiligten arbeiten an der Ausgestaltung der Schule als sozialen Lebensraum.
Die Gemeinschaftshauptschule betrachtet sich nicht nur als Lernwerkstatt, sondern als Lebensraum, der einen Großteil der Zeit von Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen und Lehrern beansprucht. Deshalb ist es unser erstes Anliegen, diese Zeit sinnvoll zugestalten und zu nutzen. Alle Beteiligten sollen Zufriedenheit erfahren können, sowohl durch Erfolge in der Arbeit, als auch dadurch, dass sie sich in der Schule wohlfühlen. Dabei ist besonders zu berücksichtigen, dass die Hauptschule von Schülerinnen und Schülern sehr unterschiedlicher Herkunft und Leistungsfähigkeit besucht wird. Hieraus ergeben sich für unsere Arbeit vier Leitgedanken:

- Durch ein differenziertes Lernangebot mit Grund- und Leistungskursen, Fördermaßnahmen, vielen Wahlmöglich-

keiten und Formen selbstbestimmten Lernens wollen wir den individuellen Fähigkeiten und Neigungen jedes einzelnen Schülers weitgehend gerecht werden.

- Durch Anleitung zu rücksichtsvollem Umgang miteinander und Stärkung von Verantwortungsbewusstsein wollen wir soziales Verhalten einüben und Schlüsselqualifikationen (siehe unten) fördern und entwickeln.
- Durch lebensnahe, zukunftsorientierte und praxisbezogene Unterrichtsinhalte wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler auf das Leben nach der Schulzeit, besonders auf den Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten.
- Durch abwechslungsreiche Lernformen, die Eigeninitiative, Gruppenarbeit, Umgang mit Medien und Computer, praktisches Handeln und Öffnung von Schule ermöglichen, wollen wir erreichen, dass Unterricht als interessant und sinnvoll erlebt wird. So wollen wir Leistungswillen und Bereitschaft zu lebenslangem Lernen wecken und entwickeln.

In den Leitgedanken sind folgende Erziehungsziele genannt:

- Stärken von Verantwortungsbereitschaft
- Einüben von sozialem Verhalten
- Entwicklung von Schlüsselqualifikationen

Zu den Schlüsselqualifikationen rechnen wir:

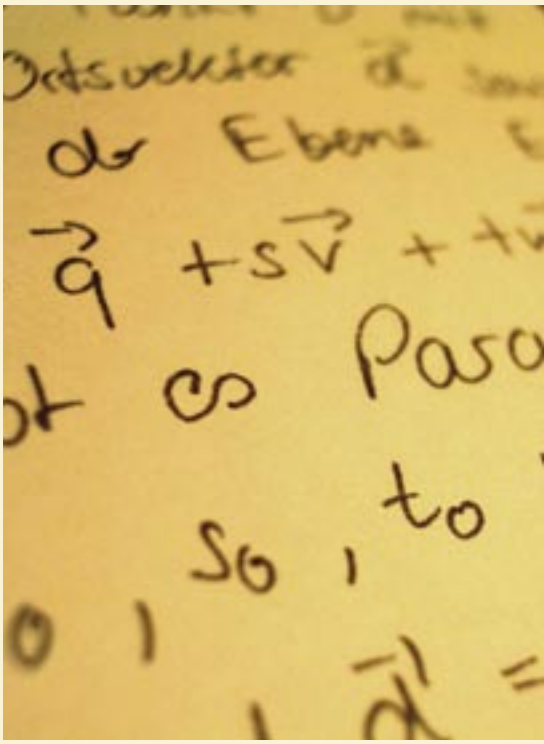
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- Kreativität
- Einüben von sozialem Verhalten
- Kritikfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Selbständigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Sachkompetenz
- Zuverlässigkeit

Beverungen Secondary Modern's facilities and resources in terms of staff, premises and equipment enable it to provide contemporary lessons that give its pupils good preparation for their careers and training.

The In-school Refresher Course for Teachers is indispensable for the schools' development of quality. These courses are the bedrock for modern teaching, the development of teacher training and for putting new teaching methods into practice.
This means for instance that "social learning" was given priority and since 2000 has been established as a subject on the syllabus for the school's years 5 -7.
Under the "Independent School" model project, the Secondary Modern School has been given the opportunity as a correspondence school to become involved in the eight building blocks of qualifying measures for teaching and school development.

- The "Method Training" on-the-job teacher training – a two-day hands-on refresher course in May 2004 started a new chapter in the development of quality.
- The second building block "Team Development" likewise went ahead and was put into practice.
- The focus of the third building block "Communication Training" is on making sure that what is learnt in the lesson is reinforced and applied in the future in every subject.

Preparation for choice of career: this subject helps pupils gain their first insight into the world of work.
With all these experiences and information acquired, pupils can make a considered career choice, either by signing up for professional training or by aiming for a further scholastic qualification. Preparing pupils for their choice of career is essential in the se days of rapidly changing job profiles, requirements and the labour market situation. Beverungen Secondary Modern pupils from year 9 onwards are given the requisite support for the decision-making process in this complex area.
The "Long-term Practical Training" project also helps prepare pupils for their choice of career. A long-term commitment of about 3 – 4 months to a company gives the trainee a considerably better understanding of corporate decisions and targets.



Along with the grammar school and the secondary modern school, **Beverungen Community Secondary School** forms the Beverungen School Centre in Birkenstraße. About 300 boys and girls currently attend the three-curriculum school in 14 classes.
The school employs 20 teachers. The balanced distribution of their teaching skills allows the school to teach every subject in accordance with the number of lessons prescribed for secondary schools in North Rhine-Westphalia.
Generally speaking the school-leavers hold the basic qualifications and have a sound general knowledge that they need when starting their career or going on to the next stage of their education. Everyone at the school is involved in shaping the school as a social living space.

The Community Secondary School sees itself not just as a learning workshop, but as a living space that occupies most of the pupils' and teachers' time. That is why our primary concern is to help shape and use this time in a meaningful way. The idea is for everyone involved to achieve satisfaction both through success in their work and in feeling at home in the school. Particular attention is given to the fact that the pupils attending the secondary school have the most varied backgrounds and abilities. From this we derive four guiding principles for our work:

- We want to cater for the individual skills and inclinations of each and every pupil by offering a differentiated curriculum with basic and specialised courses ("majors"), special needs lessons, many options and forms of self-determined learning.
- We want to coach social behaviour, promote and develop key qualifications (see below) by giving initial guidance on considerate social intercourse and reinforcing a sense of responsibility.
- We want to prepare our pupils for life after their schooling, particularly for starting a career or a job, by giving them lessons that are related to life, future-oriented and practice-related.
- We want pupils to find our lessons interesting and meaningful through a variety of forms of learning, self-initiative, group work, use of media and the computer, hands-on activities and opening up the school. In this way we want to arouse and develop the will to achieve and the appetite for lifelong learning.

The following educational aims are stated in the guiding principles:

- Supporting willingness to take responsibility
- Coaching social behaviour
- Developing key qualifications

By key qualifications we understand:

- Willingness to learn and achieve
- Creativity
- Coaching social behaviour
- Critical faculties
- Team skills
- Independence
- Communication skills
- Proficiency
- Reliability

Volkshochschule

Seit 1978 erweitert die von einem hauptamtlichen Leiter geführte Volkshochschule ihren Aufgabenbereich. Etwa 120 Veranstaltungen pro Semester bietet die VHS Beverungen innerhalb des Zweckverbandes Diemel-Egge-Weser an. Dazu gehören Angebote in den Bereichen:

- Sprachen
- Politik / Gesellschaft/ Umwelt
- Berufliche Bildung / EDV
- Eltern- und Familienbildung
- Kunst / Kultur / Kreatives / Hauswirtschaft
- Gesundheit

Für das Team der Volkshochschule steht die qualitative Erwachsenenbildung im Mittelpunkt.

Bildungsinitiative Beverungen und Umgebung e.V. – bibuu

Der Verein "bibuu" wurde im Januar 2001 bei der konstituierenden Mitgliederversammlung gegründet.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Mit dem Ziel, parteiübergreifend die Bildung der Stadt Beverungen zu fördern, insbesondere:

- die Jugendarbeit mit einem Internetcafé (Bit am ZOB)
- b!lab
- 13+

So werden unter anderem in Zusammenarbeit mit dem VHS Zweckverband Diemel-Egge-Weser Kurse angeboten.

Werner-Bock-Schule

Das Haus wurde als Werner-Bock-Schule (WBS) Anfang der 50er Jahre als Schulungs- und Erholungseinrichtung der Gewerkschaft Textil Bekleidung gegründet.
Mit der Integration der GTB in die IG Metall zum 01.07.1998 wurde das Bildungszentrum WBS eine der fünf Bildungsstätten der IG Metall in Deutschland.
Das Bildungszentrum WBS ist bekannt für engagierte und erfolgreiche gewerkschaftliche Bildungsarbeit in Branchen, die nicht nur kleinbetrieblich und mittelständisch strukturiert sind, sondern die schon sehr früh „globalisiert“ wurden. Der Grund ist seine ehemalige Rolle als zentrale Bildungsstätte der GTB und der Gewerkschaft Holz und Kunststoff.
Das Seminarangebot konzentriert sich auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aus Handwerksbetrieben sowie kleineren und mittleren Unternehmen kommen. Mit der Integration in die IG Metall wurde die WBS auch der Ort für die zentralen IG Metall-Lehrgänge und Fachtagungen für Aufsichtsratsmitglieder.
Außerdem ist die WBS eine Bildungsstätte für die gewerkschaftliche Bildungsarbeit der Region. Pädagogische Mitarbeiter des Bildungszentrums bieten hier für die regionale Bildungsarbeit ihre Unterstützung an. Auch Arbeitstagungen von Betriebsräten und Verwaltungsstellen aus der näheren Umgebung werden am Bildungszentrum durchgeführt.

BIT am ZOB

Das Internetcafe ”Beverunger Internet Treffpunkt” am Zentralen Omnibusbahnhof direkt neben der Burg – kurz BIT am ZOB –, ist für die Jugendlichen in Beverungen und der Umgebung ein Treffpunkt, an dem sie den geselligen Aspekt mit dem multimedialen kombinieren können. Hier können sie unter fachkundiger Anleitung in den Weiten des Internets „surfen” und so andere Kulturen und Sprachen kennenlernen.
Aber auch die „ältere” Bevölkerung darf sich im BIT gerne mit der modernen Technik vertraut machen. Dabei können sie sowohl als Privatpersonen als auch bei Schulungen der Firmen die Räume des BIT am ZOB nutzen.

Weitere Stätten der Aus- und Weiterbildung im Kreis Höxter:
- Berufskolleg Höxter
- Fachhochschule Lippe und Höxter

Adult Education Centre

The Adult Education Centre, which is run by a full-time director, has been expanding the courses it offers since 1978. VHS Beverungen puts on some 120 courses per semester within the Diemel-Egge-Weser Adult Education Centre Association. The subject areas offered are:
- Languages
- Politics/Society/Environment
- Professional training / IT
- Parent and family education
- Art/Culture/Creativity/Domestic science
- Health

The Adult Education Centre team’s focus is on the quality of adult education.

Bildungsinitiative Beverungen und Umgebung e.V. – bibuu

The “bibuu” association [Beverungen and Surroundings Educational Initiative] was set up in January 2001 by the assembly of members constituting the association. The association pursues solely and directly non-profit making aims. Its objective is to promote education on a non-party basis in the town of Beverungen, in particular:
- youth work with an Internet café (“Bit am ZOB”)
- B!lab
- 13+

These include courses in conjunction with the Diemel-Egge-Weser Adult Education Centre Association.

Werner Bock School

The Werner Bock School (WBS) was opened in the early Fifties as a training and recreation institution of the GTB [Textile Clothing Trade Union].
When the GTB was integrated in IG Metall on 01.07.1998, the WBS Training Centre became one of IG Metall’s five training centres in Germany.
The WBS Training Centre is well-known for its committed and successful trade union training work in sectors that not only consist of small and medium-sized companies but also became multinationalised at a very early stage. The reason for this is its former role as a central training centre of the GTB and the Wood and Plastics Trade Union.
The seminar courses are aimed at trainees from craft firms as well as from small and medium-sized companies. When the GTB was integrated in IG Metall, the WBS also became the venue for IG Metall apprenticeships and specialised conferences for board members.

Moreover, the WBS is a training centre for the region’s trade union training work. Teaching staff at the training centre offer their assistance for regional training work here. The training centre also puts on work conferences for works councils and administrative offices from the vicinity.

BIT am ZOB

The ”Beverungen Internet Meeting Point“ Internet café at the Central Coach Station right next to the castle – BIT am ZOB for short – is a place for young people in Beverungen and surroundings to meet up, where they can mix socialising with multimedia. Under specialist guidance they can surf the Net, and get to know other cultures and languages.

“Senior citizens” are also welcome to become acquainted with modern technology at the BIT. They can use the BIT am ZOB facilities both as private individuals and on company training courses.

Other basic and further training centres in the Höxter district:
- Höxter Vocational College
- Lippe and Höxter Adult Education Centre

Forschung und Technologie

Research and Technology

b!lab – das Bio- und Gentechnik-Labor für Schüler

Lernen als Abenteuer: Auf 400 qm haben Schüler im b!lab die Möglichkeit, Versuche durchzuführen und Erfahrungen zu sammeln, die im alltäglichen Unterricht nicht geboten werden können. Das mit Unterstützung des Schulministeriums NRW initiierte Labor steht allen Schülern in Ostwestfalen-Lippe offen.

Die private Bildungsinitiative **bibuu** hat den Betrieb des Bio- und Gentechnik-Labors übernommen.
Mit diesem Projekt wird die (Fort-)Bildung vor Ort sowie innerhalb und außerhalb der Schulen gestärkt.

Die Einrichtung des b!lab garantiert Jugendlichen im Bereich der Bio- und Gentechnologie eine ausgezeichnete Ausbildung. Allein die Planung dieses Projektes hat schon eine enorme Werbung für einen möglichen „High-Tech"-Standort Beverungen gebracht.

Zum Angebot gehören die Herstellung von Milchprodukten wie Joghurt und Käse, die Isolation von DNA aus Pflanzen, Pipettieren, die Bakterien-Klonierung, die Identifikation von Fleischsorten in Lebensmitteln und Versuche mit Enzymen. Auch für Lehrer und die interessierte Öffentlichkeit werden Kurse durchgeführt.

Zukünftig sollen auch Möglichkeiten für die überbetriebliche Ausbildung von Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe sowie freie Laborzeiten für die Privatwirtschaft bereitgestellt werden.

„Das Endziel ist, dass sich junge Leute im Bereich Bio- und Gentechnologie im Kreis Höxter selbständig machen."

b!lab

Das Biolabor in Beverungen

b!lab – the Bio-Engineering and Genetic Engineering Lab for schoolchildren

Learning as adventure: schoolchildren have 400 m² of space available to them at the b!lab for conducting experiments and acquiring experience they would never gain in their normal lessons. The lab, opened with the support of the North Rhine-Westphalia Ministry of Schools, is open to every pupil in Eastern Westphalia-Lippe.

The aim of this project is to reinforce (further) training on the spot both inside and outside schools.

Setting up the b!lab ensures that young people have excellent training in bio-engineering and genetic engineering. The planning of this project alone gave great publicity to Beverungen as a potential "high-tech" location.
Pupils can manufacture dairy products like yoghurt and cheese, isolate DNA from plants, pipette, clone bacteria, identify types of meat in foodstuffs, and experiment with enzymes. Courses are also run for teachers and interested members of the general public.

Plans for the future include facilities for mixed company corporate training in Eastern Westphalia-Lippe and free lab time for the private sector.

"The ultimate aim is to make young people independent in bio-engineering and genetic engineering in the Höxter district."

Ausstellung in der Stadthalle Beverungen

Stadt mit Innovation und „Mut zur Nachhaltigkeit“

Institut für Nachhaltigkeit und Innovation e. V. in Ostwestfalen-Lippe (OWL) – Impulse für eine nachhaltige Entwicklung

gemeinnütziges Institut für Nachhaltigkeit & Innovation e.V.
Aninstitut der FH Lippe und Höxter

Das 2004 gegründete Institut für Nachhaltigkeit und Innovation e.V. in OWL möchte mit seiner Arbeit den Weg der Bürger, der Industrie und der Politik in die Nachhaltigkeit fachlich begleiten und durch einen stetigen Input unterstützen.

Die Hauptaufgabe des Institutes in 2005 war die Konzeption eine Dauer- und Wanderausstellung zum Thema „Nachhaltigkeit“. Diese bringt anhand „begreifbarer“ Exponate aus der Region den Bürgerinnen und Bürgern das komplexe Verständnis der Nachhaltigkeit näher. Die Ausstellung des Institutes wird gefördert durch Mittel des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNLV).

„Nachhaltige Entwicklung“ kann auch mit „zukunftsfähiger Entwicklung“ beschrieben werden. Da Wissenschaft für die Zukunft immer noch den sichersten Motor für regionale Entwicklung darstellt, erhoffen sich die Verantwortlichen starke Synergieeffekte zwischen dem Institut für Nachhaltigkeit und Innovation e.V. und der heimischen Industrie.
Das Institut bietet die folgenden Leistungen an:

- Durchführung von Kosten- und Risikochecks
- Durchführung produktbezogener Nachhaltigkeitsanalysen
- Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten
- Entwicklung von unternehmensbezogenen Konzepten, Impulsen und Umsetzungsvorschlägen
- Erarbeitung von Vorschlägen für recyclinggerechtes, modulares Konstruieren
- Durchführung von Informationsveranstaltungen und wissenschaftlichen Kolloquien

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: **www.nachhaltigkeit-owl.de**

BEVERUNGEN – auf dem Weg der nachhaltigen Entwicklung

Zukunftsbeständigkeit und Nachhaltigkeit sind feste Bestandteile im allgemeinen Wortschatz. Diese Begriffe

- mit Leben zu füllen,
- zu zeigen, was Nachhaltigkeit ist,
- was bereits „in Sachen Nachhaltigkeit” getan wird
- und wie Fortschritte mit Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen werden
- aber auch Strategien und Maßnahmen zu bestimmen, mit denen ökonomische, ökologische und soziale Belange in Einklang zu bringen sind,

das ist ein Ziel, welches die Stadt Beverungen sich gesteckt hat.

Mit der 1. Deutschen Nachhaltigkeitsmesse im Oktober 2003, wurde ein erster Schritt auf dem Weg der nachhaltigen Entwicklung in Beverungen getan.

Im November 2006 veranstaltet das Institut für Nachhaltigkeit und Innovation in Kooperation mit der Stadt Beverungen die 2. Deutsche Nachhaltigkeitsmesse.

Neben der Wanderausstellung „Mut zur Nachhaltigkeit“ werden im Rahmen der Fachtagung und der Publikumstage Themenbereiche, wie

- nachwachsende Rohstoffe / Energie
- erneuerbare Energien
- Laufen-Bewegung-Nachwuchs und Gesundheit
- Nachhaltigkeit, der Mensch aus der Sicht des Weltraums

schwerpunktmäßig behandelt.

1. Deutsche Nachhaltigkeitsmesse

Mit der 1. Deutschen Nachhaltigkeitsmesse im Oktober 2003 in der Stadthalle in Beverungen wurde

- aufgezeigt, was Nachhaltigkeit auf globaler wie lokaler Ebene beinhaltet,
- dargestellt, was bereits „in Sachen Nachhaltigkeit“ geschehen ist und getan wird,
- dokumentiert, wie sich der Fortschritt mit Nachhaltigkeitsindikatoren messen lässt sowie
- eine Strategie bestimmt, mit der ökonomische, ökologische und soziale Belange in Einklang zu bringen ist.

Über 70 Unternehmen haben in einer dreitägigen Ausstellung ihre Produkte und Entwicklungen gezeigt, die für einen zukunftsfähigen Umgang mit Ressourcen ein Vorbild sein wollen, so dass Nachhaltigkeit für jeden (be)greifbar wird.
Die erstmalig in Ostwestfalen-Lippe durchgeführte Nachhaltigkeitsmesse zeigte großes Interesse bei der Bevölkerung, der Politik und den Medien. Das Ziel der Messe war, die Diskussion über „Nachhaltigkeit“ auf breiter Ebene langfristig zu verankern und allen Beteiligten „Mut zur Nachhaltigkeit“ zu machen. Hierzu bedarf es fester Institutionen, wie beispielsweise das Institut für Nachhaltigkeit und Innovation e. V..

Rechtsanwälte und Notar

Klocke Sievers Meyer-Bötel

Arnulf Klocke
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Steuerrecht

· Erbrecht
· Vermögensnachfolge

Udo Sievers
Rechtsanwalt

· Strafrecht
· Verkehrsrecht
· Mietrecht

Nicolé Meyer-Bötel
Rechtsanwältin

· Arbeitsrecht
· Familienrecht
· Sozialrecht

Wir sind Ihr Anwalt

Lange Straße 17 · 37688 Beverungen · Tel. (05273) 365959 u. 389681 · Fax (05273) 389684
E-mail: meyer-boetel@udosievers.de · www.meyer-boetel-sievers.de
Bürostunden: Mo-Do 8.30–13.00 Uhr u. 13.30–17.00 Uhr, Fr 8.30 Uhr–13.00 u. 13.30–16.00 Uhr

DIRKMORFELD, KREITER & LAU

DKL GBR VEREID. BUCHPRÜFER – STEUERBERATER – GBR

DIPL.-KFM. J. W. DIRKMORFELD
VEREIDIGTER BUCHPRÜFER
STEUERBERATER
DIPL.-BETRIEBSW. H. KREITER
STEUERBERATER
DIPL.-KFM. M. OTTO
STEUERBERATER
HELMUT LAU (BIS 2002)
STEUERBERATER

PRÜFUNGSTÄTIGKEITEN
ERBSCHAFTSSTEUERLICHE BERATUNG
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE BERATUNG
ERBSCHAFTSBERATUNG
CONTROLLING
FINANZ-, LOHNBUCHHALTUNG UND ABSCHLUSSERSTELLUNG

NIEDERLASSUNG BEVERUNGEN
LANDWIRTSCHAFTLICHE BUCHSTELLE
LANGE STRAßE 39
37688 BEVERUNGEN
TELEFON 05273/3635-0
TELEFAX 05273/363535
E-MAIL: INFO@DKL-GBR.DE

NIEDERLASSUNG HÖXTER
HENNEKENSTRAßE 15, 37671 HÖXTER
TELEFON 05271/97000
TELEFAX 05271/970050

NIEDERLASSUNG PADERBORN
BLEICHSTRAßE 56, 33102 PADERBORN
TELEFON 05251/36616
TELEFAX 05251/300014

Kulturelle Vielfalt
Cultural diversity

Lebensqualität ist für die Menschen in Beverungen kein Fremdwort.

Wer glaubt, ein ruhiger und erholsamer Urlaub und ein reges Nachtleben schlössen sich gegenseitig aus, der kennt Beverungen und seine Einwohner schlecht! Schließlich sind wir hier in Westfalen, wo das Feiern erfunden wurde. Neben der Stadthalle, die immer wieder Top-Acts bietet, stehen Disco, Bar und zahlreiche Gaststätten zur Auswahl, so dass für Jung und Alt etwas dabei ist.
Der Ausnahmezustand herrscht zu Karneval, wenn Beverungen ein paar Tage lang in den Händen von Narren und Jecken ist. Gerade wenn Sie nicht aus dem rheinischen Raum kommen, sollten Sie sich dieses Erlebnis einmal gönnen! Außerdem findet alle zwei Jahre im Sommer das traditionelle Schützenfest mit Umzug und Königspaar statt. Nicht zu vergessen die Schützen- und Heimatfeste in den übrigen Stadtteilen!

Die Kultur hat in den letzten 30 Jahren in Beverungen einen derart hohen Stellenwert bekommen, dass die Stadt im Kreis Höxter und Drei-Länder-Eck nach einer Umfrage der IHK die Kulturhauptstadt in OWL ist und als Kulturmetropole gilt. Dazu trägt im Wesentlichen das Programm der Kulturgemeinschaft in der modernen Stadthalle Beverungen bei.

Kulturgemeinschaft Beverungen und Umgebung e.V.

Die Kulturgemeinschaft Beverungen und Umgebung e.V. füllt die Stadthalle in Beverungen mit Leben. Die Kulturgemeinschaft ist seit 30 Jahren Mittler der Kultur im und für das Dreiländereck und betont damit die Zusammengehörigkeit trotz der Landesgrenzen - das Verbindende gegenüber dem Trennenden.
Kulturelle Veranstaltungen sind ein Austausch mit der Außenwelt, ein Blick über den Tellerrand, eine Horizonterweiterung auf das Andere, auf das Mögliche. So erweitert Kultur den Blickwinkel, indem sie die Phantasie anregt und Möglichkeiten zur Gestaltung und Reflexion des alltäglichen Lebens aufzeigt.

In Zusammenarbeit mit der Kommune und mit vielen freiwilligen Helfern sorgt die Kulturgemeinschaft dafür, dass Monat für Monat in Beverungen nationale wie internationale Stars der Spitzenklasse auftreten. Die Stadthalle hat sich damit zum Mekka für viele bedeutende Künstler entwickelt.
Ob nun Rockkonzerte oder klassische Musik, ob Theateraufführungen, ein anspruchsvolles Kinder- und Jugendprogramm, Komödie oder Kabarett - unterschiedlichste kulturelle Wünsche werden hier erfüllt.
Von Atze Schröder über Silbermond bis zu Rolf Zuckowski jagt in der Stadthalle ein Höhepunkt den nächsten. Dabei sorgt das ausgesprochen vielfältige Programm dafür, dass wirklich für jeden Geschmack etwas dabei ist.

Die Stadthalle

Die Stadthalle Beverungen ist mit zwei Sälen, Bühne, Foyer und Restaurant/ Bistro perfekt für die verschiedensten Veranstaltungen ausgerüstet. Tagungen, Schulungen und Konferenzen gehören zu den umfangreichen Möglichkeiten, die die Stadthalle Beverungen bieten kann. Für die integrierte Großküche ist die Bewirtung von bis zu 1000 Personen kein Problem.

In der Stadthalle befindet sich ein Restaurant/Bistro, in dem sich vor, während oder nach einer Veranstaltung in gemütlicher Atmosphäre Freunde treffen können.

Korbmachermuseum Dalhausen

Wollten Sie schon immer wissen, wie ein Korb entsteht? Dann auf ins 1994 eingeweihte Korbmachermuseum Dalhausen.
Auf etwa 380 m² Ausstellungsfläche ist anhand zahlreicher Exponate die traditionsreiche Geschichte des Korbmacherhandwerks dokumentiert. Dem Museum ist eine Korbmacherwerkstatt angegliedert. Hier erleben Sie, wie ein echter "Dallscher Korb" entsteht, und bekommen einen informativen Einblick in das Leben der Handwerker von damals.

Bauernhofmuseum auf dem Erlenhof

Im Bauernhofmuseum können sie Heimatkunde und Nostalgie erleben und wiederentdecken. Rund 500 originale Exponate dokumentieren in diesem Museum „zum Anfassen" auf rund 550 qm Ausstellungsfläche bäuerliches Leben und zeigen, wie die zunehmende Technisierung nicht nur Pferde- und Ochsengespanne, sondern auch den Menschen verdrängte.

Zudem tragen eine große Zahl traditioneller Vereine mit ihren Volksfesten (Schützenfest, u.a.) und andere Vereinigungen dazu bei, dass sich ein reges Gemeinschaftsleben entfaltet.

Foto: Beverunger Rundschau

Foto: Beverunger Rundschau

In the last 30 years culture has acquired such importance in Beverungen that, according to a Chamber of Industry and Commerce survey, the town in the Höxter district and the three-state triangle s the cultural capital of OWL and a cultural metropolis. This is substantially due to the programme put together by the cultural association at the modern Beverungen Stadthalle.

Cultural community

Kulturgemeinschaft Beverungen und Umgebung e.V. is an association with about 800 members. It regards itself as a cultural mediator in and for the three-state triangle, thus underlining solidarity despite state borders – i.e. what joins rather than what separates.
Moreover, cultural events are invariably an exchange with the outside world as well. Seeing the "bigger picture". Broadening horizons to the Other, the Possible. In this way culture broadens the outlook onto the supraregional, by stimulating the imagination and pointing up the possibilities for shaping and reflecting on everyday life.
Month after month, top national and international stars appear at the Beverungen Stadthalle, which has become a Mecca for many a major artist.

Every conceivable cultural taste is catered for here: from rock concerts to classical music, theatrical performances, comedy and cabaret.

With two auditoria, a stage, foyer and restaurant/bistro, Beverungen Stadthalle is ideal for all manner of events. Meetings, conferences and training courses are just some of the events Beverungen Stadthalle can stage. And the integrated catering facilities extend to 1,000 covers with ease.

The Stadthalle restaurant / bistro is perfect for friends to meet in a cosy atmosphere before, during or after an event.

Dalhausen Basket-weaver Museum

Have you ever wondered how a basket is made? If so, then go along to the Dalhausen Basket-weaver Museum, which opened in 1994. A large number of exhibits displayed over about 380 m² of exhibition space document the rich historical tradition of the basket-weaving craft.

A basket-weaver workshop is annexed to the museum. Here you can see for yourself how a real „Dallscher basket" is made and gain an informative insight into the life of the craftsmen of yore.

Farm Museum on the Erlenhof

Experience and rediscover local history and geography with nostalgia at the Farm Museum. Some 500 original exhibits in this "hands-on" museum with approx. 550 m² of exhibition space bear testament to farming life and show how the inexorable progress of technology has displaced not just the horse and the ox but man, too.

In addition a large number of traditional clubs and societies with their public festivals (the riflemen's festival a. o.) and other organisations play their part in shaping the active community life.

Grenzenlos

Town without borders

Partnerschaft

Die Kernstadt Beverungen unterhält seit 1964 eine Partnerschaft mit der französischen Stadt Mers-le-Bains an der französischen Atlantikküste. Aus der Tragödie zweier verlorener Weltkriege sind neue Erkenntnisse gereift. Über Gräber hinweg hat auch Beverungen zu Frankreich eine Brücke geschlagen, die 1964 zu einer herzlichen Partnerschaft mit Mers-le-Bains an der Atlantikküste führte. Damit sind die Fäden wieder zu dem Raum gespannt, mit welchem sie im Reiche Karls des Großen eine Einheit waren. Zahlreiche ausschlaggebende Ereignisse, man erinnere sich nur an die Orte Herstal, Corbie und Le Mans, haben ihren sichtbaren Einfluss auf die Entwicklung des Raumes nicht verfehlt. Seit der Unterzeichnung der Partnerschaft 1965 in Beverungen hat sich durch jährlich wechselnde Besuche ein ausgezeichnetes Verhältnis entwickelt.

Deutsch-französische Partnerschaften bestehen ebenfalls seit 1964 zwischen den Ortschaften Dalhausen und Ault, seit 1970 zwischen Amelunxen und Saint-Quentin-Lamotte sowie zwischen Herstelle und St. Valery sur Somme und seit 1965 zwischen Wehrden und Woignarue.

Seit 1976 besteht auch eine inoffizielle Partnerschaft zwischen der südenglischen Stadt Ivybridge und Beverungen. Ivybridge liegt in der Grafschaft Devon, am Rande des Dartmoors, nur zehn Meilen von Plymouth entfernt.

Schüleraustausch – mehr als nur eine Partnerschaft

Im Rahmen von Städtepartnerschaften wird insbesondere die deutsch-französische Freundschaft seit über 40 Jahren gepflegt. Die Pflege dieser Beziehungen erfolgt in der Stadt Beverungen in erster Linie durch die jeweils ortsansässigen Partnerschaftsvereine.

Aber auch die Schulen in Beverungen führen mit Partnerschulen in Frankreich, England, Russland und Finnland regelmäßigen Schüleraustausch.

Von der Städtepartnerschaft Beverungen – Mers-les-bains/Frankreich haben viele Beverunger Schüler profitiert. Im Sommer 1986 wurden von der Realschule die ersten Verbindungen zum Collège Joliot Curie in Mers-les-bains aufgenommen. Mers, eine Stadt an der Kanalküste zwischen den Departements Normandie und Pikardie an der Bresle gelegen, war vielen Bürgern aus der Beverunger Region auf Grund des im Juni 1964 zwischen den Räten beider Kommunen geschlossenen Partnerschaftsvertrag bekannt. Es gibt also nichts Naheliegenderes als ein Collège in dieser Partnerstadt für einen Schüleraustausch zu suchen.

Im Mai 1987 war es dann endlich soweit. Französische Schüler und Schülerinnen wurden von ihren Partnerschülern aus Beverungen begrüßt, nachdem schon vorher durch Briefe und Fotos erste Kontakte geknüpft worden waren.
Für die Schulleitungen und die Französischkollegen stand nach dieser ersten Erfahrung fest, die Impulse für die Schüler sind so vielschichtig, dass diese neue schulische Einrichtung an der Realschule fortgeführt werden muss. Im folgenden Jahr konnte in Beverungen wieder eine Schülergruppe mit ihren Fachlehrern begrüßt werden. Diese vielen gemeinsamen Erfahrungen mit den Korrespondenten, die zweisprachigen Gruppeneinteilungen, die Stadtbesichtigungen und anderes mehr begeistern die Schüler Beverungens.

Der Schüleraustausch ist nicht nur als ein lebendiger Beitrag zur Verständigung zwischen den beiden Völkern zu bewerten. Praktische Auslandserfahrung und Sprachkenntnisse bilden.

Twinning

The town of Beverungen has been twinned with the French town of Mers-les-Bains on the French Atlantic coast since 1964. New perceptions have matured out of the tragedy of two lost World Wars. Beverungen too built a bridge over graves to France. A bridge that became a cordial twinning with Mers-les-Bains in 1964. This restored ties with a place that was once integrated with Beverungen in the empire of Chalremagne. So many crucial events – one has only to recall places like Herstal, Corbie and Le Mans – have had a visible impact on the development of the area. Since the twinning was signed in Beverungen in 1965 an excellent relationship has developed through reciprocal annual visits.

There has likewise been franco-German twinning since 1964 between Dalhausen and Ault, since 1970 between Amelunxen and Saint-Quentin-Lamotte as well as between Herstelle and St. Valery sur Somme and since 1965 between Wehrden and Woignarue.
There has also been an unofficial twinning since 1976 between the southern England town of Ivybridge and Beverungen. Ivybridge is located in the county of Devon, on the edge of Dartmoor, just ten miles away from Plymouth.

School exchanges – more than just one twinning

Franco-German friendship has been cultivated for over 40 years through the twinning of towns. These relations are maintained first and foremost by the local twinning associations in the respective towns.
The schools in Beverungen also run regular pupil exchanges with twin schools in France, England, Russia and Finland.
Many schools in Beverungen have benefited from the twinning of Beverungen – Mers-les-Bains/France. In summer 1986 the secondary modern school struck up its first links with the Collège Joliot Curie in Mers-les-Bains. Mers, a town on the Channel coast between the départements of Normandy und Picardy on the Bresle, has become familiar to many folk from the Beverungen region on the strength of the twinning agreement signed between the two local councils in June 1964. So finding a collège in this twinned town for a pupil exchange seems the most obvious thing to do.

And that is what happened in May 1987. French schoolchildren were welcomed by their twinned pupils from Beverungen after letters and photos had established the first contacts.
After this initial experience, the school heads and their French colleagues were certain that the benefits fro the pupils were so important that this new scholastic institution at the secondary modern school had to be carried on. The following year Beverungen played host to another group of pupils and their teachers. The schoolchildren of Beverungen are full of enthusiasm for so many shared experiences with their opposite numbers, the bilingual grouping, the sightseeing and so much more.
The pupil exchange is not just to be seen as a living contribution to the understanding between the two nations. Practical experience of being abroad and language skills form.

Naherholungs- und Freizeitwert

Open-air recreation and leisure facilities

Die „weiße Industrie“ bildet einen beachtlichen Wirtschaftsfaktor. So besteht mit rd. 800 Gästebetten ein attraktives und breitgefächertes Übernachtungsangebot. 2004 wurden in Beverungen und den Ortschaften in Betrieben mit mehr als 9 Betten 75.000 Übernachtungen registriert.

Mutter Natur lockt mit ihren Reizen. Begeisterte Naturfreunde suchen immer wieder gern dieses herrliche Fleckchen deutschen Bodens auf. Sie verweilen staunend bei der artenreichen Kalksteinflora der Naturschutzgebiete mit deren leuchtenden Orchideen und prächtigen Enzianen. Die Reiherkolonie in der Lumeke hat die Zahl von 30 Horste weit überschritten. Ihre majestätischen Vertreter mit den mächtigen Schwingen grüßen die Gäste im stolzen Fluge über dem breiten Wesertal.

Auch der körperlichen Betätigung ist ein weiter Spielraum gegeben. An der Straße nach Herstelle sind moderne Sportstätten entstanden. Daneben lädt ein beliebtes Schwimmbad mit 32-m-Rutsche zum Planschen, Schwimmen und Ausspannen ein. Gepflegte Tennisplätze an anderer Stelle fordern ihre Besucher auf, Schnelligkeit und Konzentration im harten Training zu entwickeln.

Den Freunden des Wassersportes ist Beverungen zum Mekka geworden. Aus ganz Norddeutschland lockt sie der Wassersportverein Beverungen herbei in sein Bootshaus mit dem daneben liegenden Campingplatz am Weserufer.

Kanusportler und -wanderer finden hier ideale Bedingungen.

Überhaupt ist Beverungen der ideale Ausgangspunkt für alle „Wanderer“ – ob zu Fuß, per Fahrrad, mit dem Motorrad oder im Boot auf der Weser. Genießen Sie die Ausflugsziele im Kulturland Kreis Höxter, dem Weserbergland oder an der Deutschen Märchenstraße.

Weserradweg R 99

Radler kommen auf dem gut ausgebauten Radwegesystem entlang der Weser über den Weser-Radweg, der über 450 Kilometer vom Zusammenfluss der Fulda mit der Werra bei Hannoversch-Münden entlang der Weser bis nach Bremerhaven führt, und im angrenzenden Bereich auf ihre Kosten.

Einer der schönsten Abschnitte dieser herrlichen Radwanderstrecke führt durch das idyllische Weserbergland. Wer nicht gleich die ganze gut 450 km lange Fahrt auf sich nehmen möchte, findet in Beverungen einen idealen Ausgangsort, um sich kleinere Teilabschnitte zu erradeln.

Treten auch Sie einmal fröhlich in die Pedale und lernen Sie Land und Leute kennen, etwa beim Beverunger ”Kul-Tour-Radeln”. Dank der günstigen Lage Beverungens direkt am Weserradweg und inmitten eines gut ausgezeichneten Radverkehrsnetzes gibt es zahlreiche Möglichkeiten für geführte oder individuelle Rundfahrten, die im Rahmen des Kul-Tour-Radelns angeboten werden.

Freizeitgelände „Axelsee“ und Yachthafen im Dreiländereck

Der Axelsee, eine ehemalige Kiesgrube, ist aus dem Freizeitangebot des Ortes nicht mehr wegzudenken. Hier kann man Wandern, Schwimmen, Surfen, Segeln, Paddeln, eine ausgewogene Fahrradtour entlang der Weser machen und einen unbeschwerten Campingurlaub genießen. Auch eine Tagesfahrt zum Baden, Bootfahren und Surfen lohnt sich.

Der idyllische Yachthafen verbreitet durch seine Lage im Grünen eine besondere Atmosphäre. Das rund 10 Hektar große Gelände bietet 70 Dauerstellplätze für Wohnwagen, 50 Stellplätze für Kurzcamper sowie eine Rasenfläche von 3.000 qm für Zelte mit einer Feuerstelle für ein zünftiges Lagerfeuer.

Beverunger Kunsteisbahn

„Hinein ins Eisvergnügen“ – die Beverunger Kunsteisbahn bietet von Anfang November bis Anfang März Eisvergnügen pur. Auf 1.400 m² Eisfläche können sich Jung und Alt von Anfang November bis Anfang März für ihren Lieblingssport begeistern.

Die Eisbahn ist bei jedem Wetter nutzbar, dafür sorgen die freitragenden Dachkonstruktion und die 27 Kilometer glykolgekühlten Kühlschlangen, die ähnlich wie eine Fußbodenheizung funktionieren, so dass selbst bei hohen Temperaturen im Plusbereich das Eislaufen möglich ist.

Beverunger Eisbahn

Als wahres Highlight gelten die Eis-Disco und die zahlreichen Sonderveranstaltungen, wie beispielsweise die Weihnachts- und die Neujahrsdisco.

The “hospitality industry” is a considerable economic factor. The attractive and multi-faceted accommodation facilities extend to some 800 beds. In 2004 75,000 overnights were registered in Beverungen and surroundings in establishments with more than 9 beds.

Mother Nature entices with her many charms. Nature lovers come back time and again to this splendid spot of German soil. They gaze in awe at the plethora of species of limestone flora in the nature reserves with their resplendent orchids and magnificent gentians. The heron colony in Lumeke numbers more than 30. Visitors are greeted by these majestic creatures with their powerful wings as they fly proudly over the wide Weser valley.

And there is plenty of scope for physical activity as well. Modern sports venues have sprung up on the road to Herstelle. Nearby there is a popular swimming bath with a 32-metre slide for splashing, swimming and relaxing. Well-tended tennis courts elsewhere challenge their visitors to develop speed and concentration by training hard.

Beverungen has become a Mecca to water sports enthusiasts. The Beverungen Water Sports Club attracts them from all over northern Germany to its boathouse with adjacent camping site on the banks of the Weser.
On the other side of the Weser a boat harbour has been dredged out and is ideal for new leisure facilities all the way to Würgassen.

The R 99 Weser cycle path

Cyclists get their money’s worth on the well developed cycle path system along the Weser via the Weser cycle path, which extends over 450 kilometres from the confluence of the Fulda with the Werra at Hannoversch-Münden along the Weser to Bremerhaven, and in the neighbouring area.
One of the finest stretches of this splendid cycle trail traverses the idyllic Weser Mountains. If you do not fancy the whole 450- km ride, Beverungen is the ideal starting point for shorter sections.
Start pedalling and have fun getting to know the land and its people; go on a Beverungen „Cycling Culture Tour“. As Beverungen is so well situated right on the Weser cycle path amid a well-marked

cycling network, there are countless guided or individual round trips that can be taken in as part of the Cycling Culture Tour.

"Axelsee" leisure resort and marina in the three-state triangle

The Axelsee, a former gravel pit, is an inseparable part of the area's leisure facilities and amenities. Here you can walk, swim, surf, sail, paddle, go on a balanced cycling your along the Weser and spend a carefree camping holiday. A day-trip swimming, boating and surfing is also well worth it.

Set in scenery of green, the idyllic marina has its own special atmosphere. The 10-hectare marina resort features 70 long-stay parking places for caravans, 50 spaces for short-say campers and a 3,000-m² grass area for tents and a real campfire site.

Beverungen artificially frozen rink

"Into the ice experience" – the Beverungen artificially frozen rink provides sheer ice enjoyment from early November to early March. Young and old alike have 1,400 m² of ice surface to indulge their favourite sport.

The ice rink can be used whatever the weather, thanks to the overhanging roof construction and the 27 kilometres of glycol-cooled coiled cooling pipes, which operate something like underfloor heating, enabling ice-skating even when temperatures are well above zero.

The real highlights are the Ice Disco and the numerous special events such as the Christmas and the New Year Disco.

Mit Bus & Bahn gut unterwegs!

Der Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter (nph) ist einer von neun Zweckverbänden in Nordrhein-Westfalen. Er plant den öffentlichen Personennahverkehr in den Kreisen Paderborn und Höxter und bestellt dabei insbesondere auch das Nahverkehrsangebot auf den Schienenstrecken. Allein im Kreis Höxter finanziert der nph dieses Angebot mit jährlich ca. 12,4 Millionen €.
In den letzten Jahren konnte der nph in der Stadt Beverungen aber auch das Busangebot immer attraktiver gestalten. Durch die Einführung des Fahrradbusverkehrs u.a. auf den Linien 506/530/560 erweitert sich das Fahrtenangebot an Sonn- und Feiertagen zwischen Warburg, Borgentreich, Beverungen und Bad Karlshafen.
Hier wird von Mai bis Oktober ein Fahrradanhänger an den Linienbus angehängt, in dem Fahrgäste ganz einfach ihre Fahrräder mit auf die Reise nehmen können.
Zudem verbinden zahlreiche Regionalbuslinien die Stadt Beverungen mit den umliegenden Städten und Gemeinden. Allein im Verbundgebiet des nph verkehren 11 Bahn- und über 100 Buslinien, die alle mit nur einem Ticket (Hochstifttarif) genutzt werden können.
Mit dem Bahnhaltepunkt in der Ortschaft Wehrden sowie dem Bahnhof Lauenförde in direkter Nähe werden mit Nahverkehrszügen der Linie RB 85/RB 86 jede Stunde Ottbergen bzw. Northeim oder Göttingen erreicht.

In jeder Stadt und Gemeinde im Hochstift wurde eine Mobilitätszentrale zum ÖPNV eingerichtet, das nph-Center. In Beverungen befindet sich das nph-Center im Foyer des Rathauses. Hier sind neben Fahrplan- und Tarifinformationen auch Broschüren zum Freizeitverkehr mit Bus und Bahn erhältlich.

Weitere Informationen sind hier erhältlich:

- Fahrplanauskünfte für Bus landesweit und Bahn bundesweit im Internet unter **www.nph.de**
- **nph-Center Beverungen**
- telefonisch unter **(01801) 339933** (max. 4.6 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz
- außerhalb des nph und per Handy: **(05251) 20130**

Inserentenverzeichnis

List of advertisers

OFRA Generalbau GmbH & Co. KG	U 2
Volksbank Paderborn-Höxter eG	3
Stadtwerke Beverungen	5
E.ON Kernkraftwerk	9
BVMW Bundesverband mittelständischer Wirtschaft	12
Design Impuls GmbH	13
Gustav Meister GmbH	14
BOETEC GmbH & Co. KG	14
BÖKER Speerholz GmbH & Co. KG	14
Weische GmbH & Co. KG	15
St. Ansgar- und St. Rochus-Kliniken gGmbH St. Johannes Baptist Seniorenzentrum	18
Heinrich Nolte GmbH & Co. KG	19
Beku Kunststoffwerke GmbH & Co.	19
Helwig + Wehrmann Entsorgungs - GmbH	19
Autohaus Joh. Vössing GmbH	20
Fuhrunternehmen Josef Diedrich	21
Institut für Nachhaltigkeit & Innovation e.V.	30
Rechtsanwälte und Notar Kloke, Sievers + Meyer-Bötel	31
Dirkmorfeld, Kreiter & Lau DKL GBR Vereid. Buchprüfer-Steuerberater GBR	31
E.ON Mitte	35
Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter nph	38

U= Umschlagseite

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Beverungen
Weserstraße 10 - 12
37688 Beverungen
Telefon: 05273 392-0
Fax: 05273 392-120
E-Mail: info@beverungen.de
www.beverungen.de

Koordination:
Wirtschaftsförderung der Stadt Beverungen

Redaktion:
Bärbel Rauscher,
Wirtschaftsförderung Stadt Beverungen
Telefon: 05273 392-167
baerbel.rauscher@beverungen.de

Übersetzung:
WEKA info verlag gmbh

Projektleitung, Herstellung und Anzeigenverkauf:
WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 · 86415 Mering

Herstellung:
Carmen Klimesch
Tel.: 08233 384-277
klimesch.carmen@weka-info.de

Medienberaterin:
Beatrix Brandtner,
WEKA info verlag gmbh

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck und Übersetzung sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.
Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

37688036/1. Auflage/2006

WEKA info verlag gmbh
Unternehmensbereich
Wirtschaftsförderung
Lechstraße 2
86415 Mering
Tel.: +49 (0) 8233 384-0
info@weka-info.de
www.weka-info.de

Verteilung, Verbreitung:
Die Verteilung des Magazins erfolgt in der Region an Unternehmen, mittelständische Handwerksbetriebe, Existenzgründer und freie Berufe (Rechtsanwälte, Steuerberater, Architekten, Ingenieure), Bildungseinrichtungen, Mandatsträger im Kreis, Städte und Gemeinden, Ministerien und Einrichtungen der Wirtschaftsförderung und bei Anfragen zum Wirtschaftsstandort.

Wir dürfen uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Beteiligten, die zum Erfolg dieses Mediums beigetragen haben, bedanken. Bitte wenden Sie sich für die nächste Ausgabe in allen Fragen der Werbung und Präsentation an unser Team Wirtschaftsförderung.

Ihre Meinung ist uns wichtig. Wenn Sie Verbesserungsvorschläge oder Kritiken zu unserer Ausgabe haben, greifen wir diese gerne auf.

BEVERUNGEN – STADT MIT DYNAMIK UND LEBENSQUALITÄT